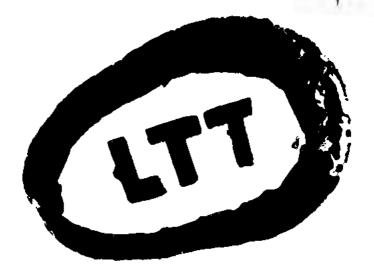
21/22







- 04 UNSER ENSEMBLE
- 26 VORWORTE
- 32 DIE STADT DER BLINDEN

José Saramago Premiere 30.9.2021

34 (R)EVOLUTION
Yael Ronen und Dimitrij Schaad

Premiere 1.10.2021

36 BUNBURY
ODER ERNST
SEIN IST WICHTIG

Oscar Wilde
Premiere 26.11.2021

38 DER GUTE GOTT VON MANHATTAN

**Ingeborg Bachmann** Premiere 27.11.2021

40 SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN

Frida Nilsson Uraufführung 4.12.2021

- 42 WOYZECK
  Georg Büchner
  Premiere 11.2.2022
- 44 QUARTETT
  Heiner Müller

Premiere 12.2.2022

**46 IM THURM** 

Markus Höring Uraufführung 25.2.2022

48 ANGSTMÄN

**Hartmut El Kurdi** Premiere 5.3.2022

**50 DER FISKUS** 

Felicia Zeller Premiere 8.4.2022

**52 JENSEITS VON EDEN** 

John Steinbeck
Premiere 9.4.2022

54 ODYSSEE

Homer Premiere 20.5.2022

56 FÜNF MINUTEN VOR HIGH NOON

> Das ultimative Western-Sommertheater Uraufführung 7.7.2022

- 58 PREMIEREN IM LTT-OBEN
- **62 WIEDERAUFNAHMEN**
- 68 THEATERPÄDAGOGIK
- 76 HARLEKIN THEATER / THEATERSPORT

- 77 EXTRAS
- **79 KOOPERATIONEN**
- 82 ABOS
- 88 CARDS
- 89 PREISE
- 92 SO SITZEN SIE!
- 100 TEAM
- 104 KLEINGEDRUCKTES
- 107 FREUNDE / FÖRDERER
- 112 SERVICE / IMPRESSUM

























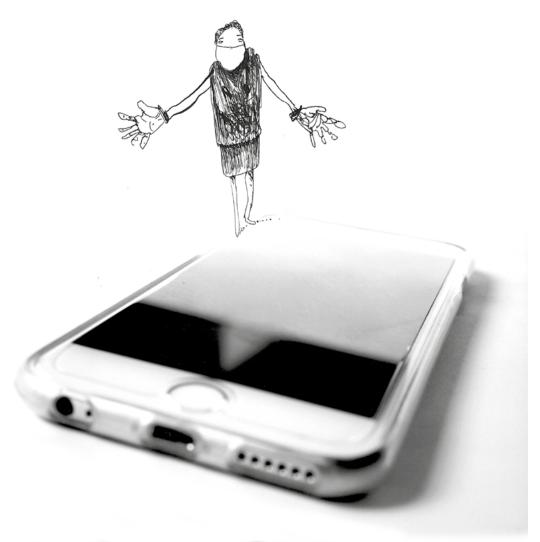




#### STATT EINES VORWORTS

#### Ein Auszug aus einem Chat zwischen

Franziska Beyer, Ensemblesprecherin, Dominik Günther, Oberspielleiter ab der Spielzeit 21/22 Adrian Herrmann, Chefdramaturg Thorsten Weckherlin, Intendant vom 24. März 2021



#### 05:10 PM Dominik Günther

Moin aus Hamburg. Hab euch gestern bei Spiegel TV gesehen. Wir haben wieder auf!

#### 05:18 PM Franziska Beyer

Ein Hoch auf das Tübinger Modell. Endlich wieder Theater spielen!

#### 05:22 PM Dominik Günther

Ich find das großartig. Ich muss sagen, die Verunsicherung, ob und wie es weitergeht vor allem mit dem Theater, legt sich grad bei mir. Weil, die Tübinger\*innen lieben ihr

Theater. Dafür lassen sie sich, wie die sofort ausverkauften Vorstellungen zeigen, auch tief in die Nase bohren.

#### 05:26 PM Adrian Herrmann

Ich bin auch ungebrochen positiv. Nach diesen ersten Reaktionen und nachdem ich unser Publikum gesehen habe, wie euphorisch alle wieder zu uns kamen, bin ich davon überzeugt, dass wir in der Spielzeit 21/22 mit einer ganz neuen und noch mehr Kraft zurückkommen bzw. weitermachen.

Gespannt bin ich allerdings, wie es aussehen wird. Was für ein Theater wollen wir, wenn die Impfung erst mal für alle da ist? Wie analog oder digital wird es sein? Was wird die Menschen interessieren?

#### 05:27 PM Dominik Günther

Denkst du denn, dass auch wieder an die 400 gleichzeitig kommen?

#### 05:27 PM Adrian Herrmann

Erstmal werden es weiter 1,5 m und Maske sein, dann kommt das Schachbrett, dann wieder – irgendwann – ein volles Haus. Was das alleine in der Vorstellung für ein Gefühl macht. Und die Leute werden kommen. Wir alle werden das brauchen!

#### 05:28 PM Thorsten Weckherlin

So schlecht ist das Streamen ja gar nicht. Auch wenn das nicht meine favorisierte Art von Theater ist, wäre es doch eine spannende Idee, Solo-Stücke für den Abendbrottisch zu machen, so dass das Publikum danach ins Theater gehen kann, um dann live mit dem Regisseur oder der Regisseurin, den Spielerinnen und Spielern und der Dramaturgie zu sprechen.

#### 05:28 PM Dominik Günther

Quasi wie das Theater-Sandmännchen.

#### 05:29 PM Adrian Herrmann

Oder als Theaterstammtisch. Für echten Austausch untereinander!

#### 05:29 PM Thorsten Weckherlin

Ich wäre auch für einen Free-Hugs-Tag im Monat im Theater.

#### 05:29 PM Dominik Günther

Wäre vielleicht ja eine schöne Mutprobe für jede\*n.

Oder um es wieder zu lernen mit dem Umarmen.

#### 05:30 PM Franziska Bever

Tatsächlich hat die digitale Kommunikation, find ich, uns auch noch mehr Möglichkeiten von "Nähe" geschenkt — ich denke an die direkten Gespräche beim Kulturtelefon z. B.

#### 05:31 PM Adrian Herrmann

Meine größte Sorge ist es, dass wir über die lange Zeit selbst vergessen haben, dass Theater auch mit Körperlichkeit, Direktheit, Nähe zu tun hat. Insofern finde ich die Free-Hugs-Idee spannend. Weil wir uns vielleicht selbst daran erinnern müssen, wie das geht? (Um mich damit Nik anzuschließen)

#### 05:32 PM Dominik Günther

Und natürlich, dass wir uns nach der Vorstellung wieder im LTT-Lokal persönlich mit den Zuschauer\*innen treffen können.

#### 05:32 PM Franziska Beyer

Körperlichkeit ja, aber wenn ich von Männern en masse umarmt werde, möchte ich bitte das Panda-Kostüm aus "Shopping Animals" anziehen dürfen!

#### 05:33 PM Thorsten Weckherlin

Was bedeutet dann Hygiene und Abstand?
Theater ist schließlich körperlich,
ruppig, schlecht erzogen, eitel,
manchmal aufgeblasen und
langweilig, bisweilen aber auch
erschreckend aufrichtig und ehrlich
und notwendig. Und nah. — Das will ich
wieder haben!

#### 05:33 PM Dominik Günther

Eben, Thorsten, nicht nur auf der Bühne, sondern auch vor der Bühne.

#### 05:33 PM Adrian Herrmann

Um auf Franziska zu reagieren: Ich glaube, das ist etwas, worauf wir den Fokus unserer alltäglichen Arbeit lenken müssen: Dass diese Arbeit ruppig und unartig ist, es aber auch sein darf, wenn wir von der Kunst sprechen. Mit Umarmungen sollten wir aber generell vorsichtig sein.

#### 05:34 PM Thorsten Weckherlin

Es liegt an uns, was wir daraus machen! Z. B. Mittags schon Theater!

#### 05:34 PM Dominik Günther

Ich träume ja auch von einer Theaternachtschicht, die in einer wilden Tanzparty endet.

#### 05:35 PM Franziska Beyer

Wenn ich gerade mit Leuten über unsere Theaterzukunft spreche und an Kassel am vergangenen Wochenende mit all diesen Querdenkern denke, haben wir echt nen großen Auftrag. Unserer Gesellschaft einen Raum für den Austausch und die Nähe zu bieten.

#### 05:36 PM Adrian Herrmann

Mittags Theater machen: Gutes Stichwort!
Wird es denn alles wie vorher? Abends ins
Theater und danach ein Wein? Wird es denn
um uns herum alles wieder wie vor der
Pandemie? Wie reagieren wir auf die
sich verändernde nach-pandemische
Welt? Was wollen und können wir den
Menschen erzählen? Welche Fragen sind
die wichtigen?

#### 05:36 PM Franziska Beyer

Bei all der Vereinzelung wieder einen gemeinschaftlichen Konsens finden.

#### 05:36 PM Dominik Günther

Eben das spiegelt sich ja auch in unserem Spielplan wieder. Die Frage ist ja, welche Themen außer Corona sollten uns in Zukunft wieder interessieren.

#### 05:37 PM Thorsten Weckherlin

Völlig fremd: "Lockdown", "Kurzarbeit", "Reproduktionsfaktor", "Neuinfektion", "Kontaktsperre", "Veranstaltungsverbot", "Social Distancing" — quatschige Realitäten und Schlagworte. Nee — vorher Wein — dann ins Theater!

#### 05:38 PM Dominik Günther

Wir rufen das Tübinger Veranstaltungsgebot aus!

#### 05-38 PM Adrian Herrmann

Nähe, was sie bedeuten kann. Das wäre so ein Thema. Aber auch: "Wie wollen wir leben?" "Wie geht Zusammen?"

#### 05:38 PM Franziska Beyer

Champagner zum Frühstück — ja, genau — Zusammensein wieder lernen / weiterentwickeln / neu entdecken / erfinden.

#### 05:39 PM Dominik Günther

Und die Spielzeit endet dann in einem großen Open-Air-Happening beim Sommertheater.

#### 05:40 PM Adrian Herrmann

#### Unbedingt!

Mich würde es auch interessieren, wieder mehr rauszugehen. Die Geschichten der Menschen einzusammeln und damit zu arbeiten. Nicht nur vorgeben, sondern mehr zuhören. Das ist nach dieser Zeit etwas, was, glaube ich, oft gefehlt hat.

#### 05:40 PM Thorsten Weckherlin

Formate des Zuhörens.

#### 05:41 PM Dominik Günther

Ich freu mich jedenfalls auf meinen Start in Tübingen. Ist ja nicht direkt ein Neustart, weil ich das Theater ja schon sehr gut kenne. Aber trotzdem ein Neustart nach Corona.

#### 05:41 PM Adrian Herrmann

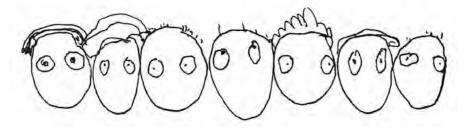
Ein Neustart für uns alle. Gemeinsam. Mit Publikum.

#### 05:42 PM Dominik Günther

Ich freue mich auch, mit neuen Formaten in unsere Abstecherorte zu fahren.

#### 05:43 PM Thorsten Weckherlin

Auf eine wunderbare neue, persönliche Spielzeit!



#### WIE DIESES HEFT 711 GEBRAUCHEN IST.

Danke für Ihre Treue und bleiben Sie neugierig!

Wenn Sie dieses Heft lesen, werden anderthalb Jahre Pandemie geherrscht haben. Manches wird wieder möglich sein, anderes noch nicht, manches ist neu, anderes hat sich bewährt. An mancher Veränderung hatte Corona seinen Anteil, manches wollten wir bewusst umgestalten. Wichtig war uns der Gedanke, das Haus weiter zu öffnen, wieder den Dialog zu suchen. Mit Ihnen, aber auch untereinander — wie das nebenstehende kleine Chatprotokoll belegt. Aber auch der Besuch soll allen so leicht wie möglich fallen. So finden Sie jetzt z. B. Altersempfehlungen zu allen Stücken im Heft, genau wie einige Stichworte, was Sie erwarten könnte. An anderen Dingen arbeiten wir. Dass keine normale Spielzeit hinter uns liegt, dass wir gespannt in die Zukunft blicken und dass wir im letzten Jahr gelernt haben, die Prozesse noch flexibler zu gestalten, davon zeugen auch die Bilder von Ken Werner in diesem Heft: Keine einfachen Portraits und doch, in ihrer Gänze, ein wunderbares Portrait Ihres LTT als einem Ort der Kunst — trotz aller Widrigkeiten.

# BRACHER

#### **LIEBES PUBLIKUM!**

Die vergangenen 18 Monate haben uns viel abverlangt: Geduld, Kraft, Demut, einen Rückzug ins Private. Diese Zeit erwies sich besonders für junge Menschen als quälend lang: keine Treffen mit Gleichaltrigen, keine gemeinsame Erkundung der Welt, keine geteilte Gegenwart.

Die US-amerikanische Autorin Rebecca Solnit schreibt, dass wir in gesellschaftlichen Krisenzeiten auch um die Geschichten, die wir erzählen, ringen — darüber, wer sie erzählt, darüber, wer gehört wird. Geschichten sind elementar für Gemeinschaften: Sie überliefern, was wir getan haben, und schildern, wer wir sind. Sie bestätigen eine gemeinsame Gegenwart und prägen unsere Vorstellung davon, zu was wir imstande sind.

Welche Geschichten erzählen wir uns also nach den Verwerfungen des letzten Jahres, und welche Rolle spielen darin junge Menschen? Unser Auftrag im Jungen LTT ist mehr denn je, die Vielschichtigkeit der Erzählungen unserer Zeit und die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen aufzuspüren, sie hörbar und erlebbar zu machen: In "Sophie Scholl" erinnern wir an die junge Widerstandskämpferin und ihren kompromisslosen Einsatz für Menschlichkeit, mit "Shopping Animals" und "Ach, Mensch!" blicken wir aus verschiedenen Winkeln auf die Themen Konsum und ökologische Verantwortung, in der rasanten Familienproduktion "Pinocchio" sorgt der hölzerne Junge mit der nachwachsenden Nase für Schabernack, das Audiostück "Wahlbekanntschaften" untersucht die Gesellschaftsform Demokratie — um nur einige Arbeiten unseres noch ungesehenen und gewachsenen Repertoires zu nennen. Daneben werden wir in der neuen Spielzeit drei Premieren im Programm haben: die Uraufführung "Siri und die Eismeerpiraten", das panische Kammerspiel "Angstmän" und mit der "Odyssee" gleich eine Vielzahl an Geschichten in einer.

Kommen wir wieder zusammen, schöpfen wir gemeinsam Hoffnung – denn ohne Publikum kein Erzählen. In diesem Sinne: auf ein baldiges Wiedersehen!

Oda Zuschneid und Twyla Zuschneid Künstlerische Leiterinnen des Jungen LTT

# DIE STADT DER BLINDEN

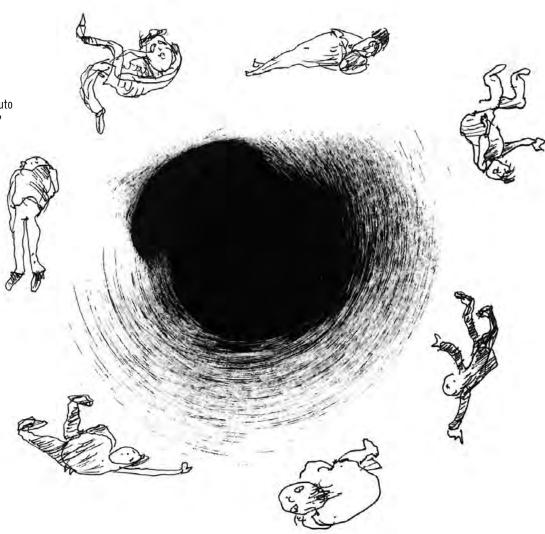
nach dem Roman von José Saramago · 16+

Die Ampel schaltet von Rot auf Grün. Doch der Mann in seinem Auto kann nicht weiterfahren. Er ist plötzlich erblindet. Aber warum? Ein hilfsbereiter Mann fährt ihn nach Hause – und stiehlt sein Auto. Der Besuch beim Augenarzt bringt keine Erkenntnis, aber am nächsten Tag ist auch der Augenarzt blind. Er, der erste Mann und ihre Ehefrauen sind zusammen mit dem Autodieb, einer Prostituierten und einem kleinen Jungen, der seiner Mutter entrissen wurde, die ersten, die in einer verwaisten Nervenklinik unter Quarantäne gestellt werden. Immer mehr Blinde kommen dazu, die Bedingungen sind bald unmenschlich. Die Pandemie scheint sich auszubreiten. Völlig grundlos erblinden die Menschen. Aber es gibt einen Funken Hoffnung, denn die Frau des Augenarztes täuscht ihre Blindheit nur vor, um bei ihrem Mann bleiben zu können. Unentdeckt wird sie so zum Auge einer demoralisierten Gesellschaft.

Der 1995 erschienene, klaustrophobische Erfolgsroman des portugiesischen Literaturnobelpreisträgers José Saramago (1922–2010) verhandelt – auf der Folie einer Pandemie – durch seine visionäre Erzählkunst die ganz großen Fragen: Was bedeutet jede Form von Stigmatisierung, Ausgrenzung und Angst vor dem Fremden?

Regie
Dominik Günther
Bühne & Kostüme
Sandra Fox
Musik
Jörg Wockenfuß

**Dramaturgie**Adrian Herrmann







# (R)EVOLUTION

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert von Yael Ronen und Dimitrij Schaad · 12+

Inspiriert von Yuval Noah Harari

Die nahe Zukunft ist voller Verheißungen: Gentechnisch optimierte Menschen werden genauso selbstverständlich zum Leben gehören wie superintelligente Haushaltsgeräte. Doch wie wird es sich anfühlen, wenn die Technologie die Kontrolle übernimmt? "(R)Evolution" begleitet fünf Menschen durch ihren Alltag mit dem smarten Sprachassistenten Alecto: Alecto bestellt Essen, bevor sein Besitzer artikulieren kann, worauf er Appetit hat, und leitet das morgendliche Meeting, der intelligenten Küchengeräte. Er simuliert menschliche Nähe, bevor Einsamkeit überhaupt als solche spürbar wird, und bucht die Paartherapie, bevor die Beziehungsprobleme zutage treten.

Die Theatermacherin Yael Ronen (\*1976) verhandelt große gesellschaftliche Umwälzungen in persönlichen Geschichten. In ihrem neuesten Stück lässt die "lustigste Frau des deutschsprachigen Theaters" (Spiegel Online) intelligente Systeme die Kontrolle übernehmen und schickt ihre Figuren in ein irrwitziges Zukunftsszenario. Wie verändert die digitale Revolution unsere Gesellschaft? Wird der Mensch die Krone seiner eigenen Schöpfung – oder einfach nur überflüssig?

70% Schöne Neue Welt
The Allgemeine Vetunsicherung
De Körperflüssigkeiten

Regie
Thorsten Weckherlin
Bühne & Kostüme
Vinzenz Hegemann
Babett Klimmeck
Musik
Jörg Wockenfuß
Dramaturgie
Laura Guhl

70% Konventioner 70% Spitze Eunge 150% Spaß



Regie Malte C. Lachmann Bühne & Kostüme Luisa Wandschneider Dramaturgie Adrian Herrmann

Triviale Komödie für ernsthafte Leute von Oscar Wilde · 14+

# BUNBURY ODER ERNST SEIN IST WICHTIG Gar nicht so einfach, seine Neigungen ande

Gar nicht so einfach, seine Pflichten einerseits und seine Neigungen andererseits unter einen Hut zu bringen. Da hilft ein Alter Ego! Die Dandy-Kumpels Jack Worthing und Algernon Moncrieff haben vorgesorgt: Jack, auf dem Lande um die moralische Reinheit seines Mündels Cecily besorgt, nennt sich in der Londoner Society "Ernst" und verbreitet doch jede Menge Heiterkeit. Und Algernon erfindet einen chronisch kranken Bruder namens "Bunbury", der ihn aus lästigen Five-o'clock-tea-Terminen raushaut, damit er es in der Szene richtig krachen lassen kann. Als aber Algernon sich Cecily gegenüber als Onkel Ernst vorstellt, gerät die ganze Sache außer Kontrolle. Denn Cecily wünscht sich nichts sehnlicher als einen Ehemann mit dem Namen Ernst. Und diesen Wunsch teilt sie sich mit Algernons Cousine Gwendolyn. Das Namenschaos kann beginnen!

Schon der Untertitel "Triviale Komödie für ernsthafte Leute" verrät den spezifisch britischen Wortwitz von Oscar Wildes (1854–1900) bekanntester Komödie. Doch wie in jeder Farce gibt es auch einen tieferen Sinn: Was verrät es über eine Gesellschaft, wenn sie ein Phantom ernst nimmt, nur weil es von seinen Erfindern ernsthaft vertreten wird?

Regie
Franziska Angerer
Bühne & Kostüme
Valentina Pino Reyes
Komposition
Arne Gieshoff
Dramaturgie

Laura Guhl

201% Wahre Liebe 201% Explosiv 0% Down to eath

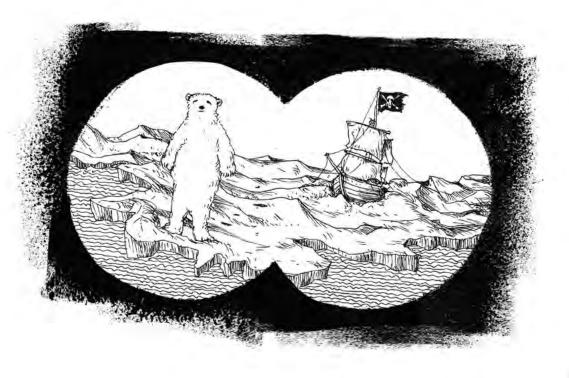
# der Hingabe, auch der gegenseitigen Ver leben und sterben zu wollen. Mitten im J das Gefühl unendlicher Gegenwart und Ja nie ein Geschäft führen – nur mit Jennif sich selbst als "guter Gott" bezeichnet,

# DER GUTE GOTT VON MANHATTAN

nach dem Hörspiel von Ingeborg Bachmann · 15+

In der New Yorker Central Station spricht Jennifer Jan an. Beide sind auf der Durchreise: Die Bostoner Politikstudentin will nicht weniger als die Welt sehen. Der geschäftsreisende Europäer Jan wartet auf das nächste Schiff, das ihn wieder auf die andere Seite des Atlantiks bringt. Doch aus einem gemeinsam verbrachten Abend werden Tage und Nächte der Hingabe, auch der gegenseitigen Verletzungen, bis zu dem Eingeständnis, miteinander leben und sterben zu wollen. Mitten im geschäftigen Manhattan erleben Jan und Jennifer das Gefühl unendlicher Gegenwart und Jan ist sich sicher: Er wird nie einen Beruf ausüben, nie ein Geschäft führen — nur mit Jennifer sein. Grund genug für einen älteren Herrn, der sich selbst als "guter Gott" bezeichnet, einen Anschlag auf das Paar vorzubereiten.

Liebe ist bei Ingeborg Bachmann gelebter Widerstand. Mit ihrer poetischen wie bildmächtigen Sprache entwirft die österreichische Schriftstellerin (1926–1973) die Utopie einer Liebe als systemsprengende Kraft. Ihr ursprünglich als Hörspiel konzipierter Text fragt nach den Möglichkeiten tatsächlicher Begegnung in einer auf Nützlichkeit ausgerichteten Welt.



# SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN

**von Frida Nilsson · Uraufführung · 10**+
Deutsch von Friederike Buchinger

# 1002 Geschwisterliebe 50% Sophr 89,6% Packeis

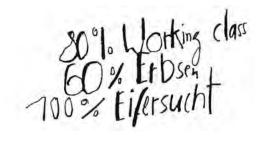
Das Fischerdorf Blauwiek auf einer Insel am Rand der Welt: Im Winter gefrieren die Schiffssegel, zu Essen gibt es nur Beeren und Fisch. Hier lebt die 10-jährige Siri mit ihrer kleinen Schwester Miki, der sie von den schaurigen Taten des Piratenkapitäns Weißhaupt erzählt. Die Mannschaft seines Dreimasters Schneerabe entführt Kinder und richtet sie durch harte Arbeit in Weißhaupts Diamantenmine zugrunde. Doch plötzlich wird aus den Gruselgeschichten Realität: Weißhaupt verschleppt Miki, als Siri sie aus den Augen lässt. Das Fischerdorf verharrt in Hoffnungslosigkeit, der alte Vater ist zu schwach — also bricht Siri alleine auf, um Miki zu retten. Aller Angst zum Trotz heuert sie auf einem Handelsschiff als Kombüsenhilfe an. Auf ihrer Reise läuft sie zu Fuß über das Eismeer, landet im Lager einer Wolfsjägerin, begegnet einer Meerjungfrau und steht letztlich dem schrecklichen Weißhaupt selbst gegenüber. Nicht nur Siris unbeugsamer Mut, sondern auch ihr Mitgefühl helfen ihr dabei immer wieder weiter.

Die Kinderbuchautorin Frida Nilsson (\*1979) wurde 2014 mit dem Astrid-Lindgren-Preis für ihr Gesamtwerk ausgezeichnet, 2019 erhielt sie den James Krüss Preis für internationale Kinder- und Jugendliteratur. Ihre Texte wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

Regie
Twyla Zuschneid
Bühne & Kostüme
Caroline Stauch
Musik & Sounddesign
Alex Konrad
Dramaturgie
Jannika Erdmann



WOYZECK
Dramenfragment von Georg Büchner · 16\*



Franz Woyzeck ist ein einfacher Soldat. Sein Hauptmann behandelt ihn ebenso von oben herab wie der eitle Tambourmajor. Auch sein einziger Freund Andres, der ihn stets aufzumuntern versucht, kommt nicht mehr an ihn heran. Als medizinisches Versuchsobjekt des sadistischen Doktors will er sich ein Nebeneinkommen verschaffen, um seine Geliebte Marie und beider uneheliches Kind besser versorgen zu können. Doch Marie ist Woyzecks Armut und seine emotionalen Schwankungen leid. Sie lässt sich auf ein Techtelmechtel mit dem Tambourmajor ein. Bei Woyzeck brennen die Sicherungen durch: Nicht nur psychisch labil, sondern durch die Erbsendiät des Doktors auch physisch geschwächt, innere Stimmen hörend und von Visionen geplagt, fasst er den Plan, Marie zu töten.

Georg Büchner (1813–1837) kämpft mit seinem auf wahren Begebenheiten basierenden Dramenfragment "Woyzeck" für die Geknechteten, Erniedrigten und für die aus der Gesellschaft Ausgestoßenen.

Regie
Christiane Pohle
Bühne & Kostüme
Charlotte Pistorius
Dramaturgie
Laura Guhl

# QUARTETT

von Heiner Müller · 18+

"Quartett" erzählt von einander durchdringender Liebe und Hass sowie der Abgründigkeit menschlichen Begehrens. Die Marquise de Merteuil und ihr ehemaliger Geliebter, der Vicomte de Valmont, treffen erneut aufeinander. Beide stammen aus einer von Dekadenz und Langeweile geplagten aristokratischen Oberschicht, die sich in rhetorisch geschliffenen Wortduellen und sexuellen Intrigen ergeht: Merteuil fordert Valmont heraus, ihre jungfräuliche Nichte Volanges zu verführen, er überlegt aber, die religiöse Madame de Tourvel zu entehren. Ein Spiel im Spiel entsteht und im Verlauf übernehmen die beiden sämtliche Rollen: Valmont spielt sich und die von ihm begehrte Tourvel, die Marquise spielt Valmont und ihre Nichte Volanges. Zwischen den Zeilen wird immer auch ihre abgründige Beziehung zueinander verhandelt.

Heiner Müllers (1929–1995) "Quartett" spielt gleichzeitig in einem Salon vor der Französischen Revolution und einem Bunker nach dem dritten Weltkrieg und stellt so geschickt die Frage nach den Werten der Aufklärung und ihrem Fortdauern. Im Theater auf dem Theater werden spielerisch moralische und sexuelle Grenzen sowie Gendernormen überschritten, um diese zugleich zu hinterfragen.



100% Abschen 100% Liebe 0% Ausweg

Regie
Brigitte Maria Mayer
Bühnenplastik
Gustav Mayer
Kostüme
Christopher Paepke
Video
Kivik Kuvik
Dramaturgie
Adrian Herrmann

#### 1010/0 Uranführung 100 % Hölderlin unendliche Isolation

Gedichte, biographische Dokumente wie Briefe von und an Hölderlin sowie Auszüge aus seiner Krankenakte bilden den Ausgangspunkt für das Libretto der Kammeroper "Im Thurm". Vom Tübinger Turm aus blickt der scheinbar "verrückte" Hölderlin in vier Tableaus, die durch seine späten Jahreszeitengedichte eingerahmt werden, auf seine Lebensgeschichte zurück.

Im "Prolog" hadert er mit seinem Schicksal, verhält sich einem Besucher gegenüber exzentrisch und besteht darauf, "Scardanelli" genannt zu werden. Im "Frühling" weigert sich der 22-Jährige im konfliktreichen Dialog mit seiner Mutter, Theologe zu werden. Hölderlin sympathisiert mit den Ideen der Französischen Revolution, ist aber kein Radikaler wie sein Freund Isaac Sinclair. Der "Sommer" handelt von einer ernüchternden Begegnung mit Johann Wolfgang von Goethe, der sich ihm gegenüber abschätzig und arrogant verhält. Heimlich trifft sich Hölderlin mit seiner Angebeteten Susette Gontard, bis ihr Ehemann ihn entdeckt und als Domestiken des Hauses verweist. Im "Intermezzo" mit seinem Gedicht "Hälfte des Lebens" wird die Hast und Unruhe der fluchtartigen Frankreichreise musikalisch geschildert. Der "Herbst" beinhaltet die Nachricht von Susettes frühem Tod. Hölderlin bricht in einem Wahnanfall endgültig mit seiner Mutter und wird daraufhin nach Tübingen geschickt. Dort wird der geknebelte und gefesselte Hölderlin vom leitenden Arzt Dr. Autenrieth und einem Studenten mit Medikamenten ruhiggestellt. ..Winter": Schreinermeister Ernst Zimmer und seine Tochter Lotte betreuen Hölderlin liebevoll. Nach einer Erscheinung Susettes als "Diotima" aus seinem Hauptwerk "Hyperion" stirbt Hölderlin 1843 nach 36 Jahren in der Isolation.

Der Komponist Markus Höring wurde 1969 in München geboren und studierte Komposition, Orgel und Musiktheorie. Höring arbeitet neben Stilmitteln der Gegenwart auch mit musikalischen Zitaten aus Hölderlins Zeit, dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert. Dabei verfolgt er bei seinen Werken einen grundlegend tonalen Ansatz, der von Zuhörer\*innen gut nachzuvollziehen ist. Seine Kammeroper "Im Thurm" ist ein Auftragswerk der Universitätsstadt Tübingen, unterstützt durch die Stadtwerke Tübingen und die Kreissparkasse Tübingen.



Musikalische Leitung Philipp Amelung Regie Thorsten Weckherlin Bühne Martin Fuchs
Kostüme Bernadette Weber Dramaturgie Thomas-Gipfel

Regie
Annette Müller
Bühne & Kostüme
Oliver Kostecka
Musik & Sounddesign
Michael Lohmann
Dramaturgie
Jannika Erdmann

# **ANGSTMÄN**

Ein panisches Kammerspiel von Hartmut El Kurdi  $\cdot$  8 $^{\scriptscriptstyle +}$ 

Als Jennifer Mann nach dem Fußballspielen nach Hause kommt, ist sie alleine. Ihre Mutter musste kurzfristig eine Nachtschicht übernehmen. Erst mal ist das super. Jennifer entspannt vor dem Fernseher, lässt alle Sicherungen rausfliegen, bestellt Pizza. Aber dann will sie lieber doch noch mal auf Nummer sicher gehen. Hat sie da nicht etwas im Schrank gehört? Bewaffnet mit einem Fleischklopfer schaut Jennifer nach und findet: Angstmän. Der fürchtet sich vor allem und jedem, gerät beim kleinsten Geräusch in Panik, kurz: Er ist der größte Angsthase des Universums. Wie er im Schrank gelandet ist? Aus Versehen, auf der Flucht vor seinem Erzfeind Pöbelmän. Flugs wird Jennifer zu Jennifermän erklärt und macht zusammen mit Angstmän die Wohnung pöbelmänsicher. Doch vor diesem fiesesten Typen aller Galaxien gibt es kein Entkommen. Mitten im Wohnzimmer kommt es zum Showdown mit Pöbelmän. Dabei beschleicht Jennifer ein Verdacht: Haben vielleicht sogar widerliche Superschurken vor etwas Angst?

Hartmut El Kurdi (\*1964) hat mit dem Stück "Angstmän" einen erfrischend witzigen Zugang zur Mechanik des Angsthabens gefunden.

40% Pobel 23% Panik 1% Pizza

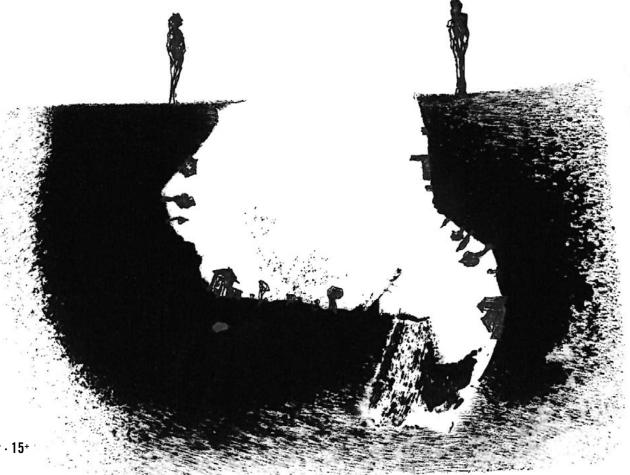




Finanzbeamtin Bea Mtinnen und ihr Team um Elfi Nanzen und Reiner Lös kämpfen in einem baufälligen Finanzamt gegen Alltagsfrust, Steuerflucht und anwaltliche Abmahnungen. Zwischen Formularen, und Tagträumen von der eigenen Cum-Ex-Insel als privatem Steuerparadies kommt man sich näher oder denkt über die Scheidung von der Kollegin und Ehefrau nach. Aber wie kann man beides möglichst gut absetzen? Unbedingt das Getrenntleben so lange wie möglich vermeiden! Beautybehandlung bei Werbekosten verbuchen! Ein riesiger Verdachtsfall könnte die große Chance für Veränderung zum Besseren für alle sein. Doch genau da tritt Nele Neuer auf den Plan und will als neue Chefin das Amt und die Verfahrensweisen neu aufstellen. Bea als pflichtbewusste Dienstälteste steht vor einem Konflikt.

Felicia Zeller (\*1970) erzählt von Absurditäten im Steuersystem und über das Menschliche zwischen Steuerschlupflöchern und Finanzfallstricken: Wer blickt am Ende eigentlich noch durch – im deutschen Steuerrecht wie auch in den schwierigen zwischenmenschlichen Beziehungen? Beides vermengt sich in "Der Fiskus" zu komisch-abgründigen wie anrührenden Bildern und Begegnungen.

50% Elster 60% Cym-Ex 100% Steurr-Dramedy Regie
Jan Jochymski
Bühne & Kostüme
Christiane Hercher
Musik
Marco De Haunt
Dramaturgie
Adrian Herrmann



100% Familierdrama 100% Was ist der Mensch? 100% Weltliteratur

JENSEITS VON EDEN

nach dem Roman von John Steinbeck für die Bühne bearbeitet von Alice Buddeberg und Nina Steinhilber · 15+ Deutsch von Harry Kahn

Connecticut, 1880. Adam ist das erklärte Lieblingskind seines alleinerziehenden Vaters – sehr zum Leidwesen seines Bruders Charles, der sich ebenso sehr nach väterlicher Zuneigung sehnt. Der stetige Kampf um Anerkennung zwischen den ungleichen Brüdern spitzt sich zu, bis eines Nachts plötzlich Charles vor Adam steht – in der Hand ein Beil.

Kalifornien, 1917. Eine Generation später sitzt Adam mit seinen beiden Söhnen Aron und Caleb am Esstisch und feiert Thanksgiving. Während Adam seinem innig geliebten Sohn Aron und dessen Freundin Abra gerührt zu ihren Heiratsplänen gratuliert, weist er – trotz großer finanzieller Verluste seines Geschäfts – ein Geldgeschenk seines Sohnes Caleb zurück. Vom Augenblick der Zurückweisung an wird Caleb zum Getriebenen seiner verletzten Gefühle.

In "Jenseits von Eden" verwebt John Steinbeck (1902–1968) amerikanische Geschichte mit den biblischen Mythen von Sündenfall und Brudermord. Der durch die Verfilmung von Elia Kazan (1955) mit James Dean in der Hauptrolle berühmt gewordene Stoff verhandelt die großen Fragen unseres Lebens: Was macht einen Menschen zu dem, was er ist? Ist er die Summe seiner selbstbestimmten Handlungen oder seiner familiären Prägung? Dabei erzählt Steinbeck von scheinbar vorgezeichneten Lebenswegen und kontrastiert diese mit der Geschichte von Arons und Calebs Mutter Kate, die alle familiären Bindungen radikal kappt, um ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

# **ODYSSEE**

#### nach Homer · 14+

Der Trojanische Krieg ist vorbei. Zehn Jahre lang hat Odysseus, der König von Ithaka, gekämpft und ist zum Helden geworden. Nun will er heimkehren auf seine Insel, zu seiner Frau Penelope und seinem Sohn Telemachos. Es beginnt eine Irrfahrt, die weitere zehn Jahre dauert. Von all den mannschaftsstarken Schiffen, mit denen Odysseus aufbricht, erreicht kein einziges das Ziel. Etliche seiner Weggefährten lassen ihr Leben angesichts der Gefahren, die sie gemeinsam mit Odysseus durchstehen müssen: Sie begegnen fürchterlichen Monstern, von Menschenfressern über Kyklopen bis hin zu Seeungeheuern. Immer wieder greifen auch die Götter und Göttinnen ein, von denen einige Odysseus alles andere als wohlgesonnen sind. Sogar durch die Unterwelt führt Odysseus' Reise, bis er endlich wieder Ithaka betreten kann. Doch der letzte Kampf um seine Familie und sein Königreich steht ihm hier erst noch bevor. Die "Odyssee" (vermutlich erstmals um 800-700 v. Chr. verschriftlicht), eines der ersten bedeutenden Epen der westlichen Hemisphäre, stellt eine Frage, die so aktuell ist, wie der Text alt: Ist die mühsame Heimkehr des Odysseus nicht eigentlich die andauernde Befragung der eigenen Herkunft?

7% Sitenen
100% Roadmovie
50% Meet



Regie
Fanny Brunner
Bühne & Kostüme
Daniel Angermayr
Musik & Sounddesign
Alex Konrad
Dramaturgie
Twyla Zuschneid



30% Blaue Bohnen 50% Prärieromantits 150% Western-Sommerspaß

# FÜNF MINUTEN VOR HIGH NOON

Das ultimative Western-Sommertheater von Sandra Fox, Dominik Günther und Adrian Herrmann · 12+

Der Wilde Westen im Jahre 1882. Ein hartes Land für harte Leute. Ruhe gibt es wenig, Abenteuer reichlich und jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben. Wer in diesem brutalen, aber wunderschönen Land ein Haus und ein Leben aufbauen will, muss mutig und furchtlos sein. Hart wie eine Gußeisenpfanne, widerständig wie Präriegras und stark wie Cowboy-Kaffee. Für alle anderen ist es die falsche Zeit, der falsche Ort. Wo eben noch freies Feld war, entsteht ein munteres Westernstädtchen. Tauchen Sie ein in die Idylle und die Gefahren um ehrbare Siedler und gewitzte Saloon-Damen, mürrische Cowboys, kaltblütige Gangster und einen unbestechlichen Sheriff — sie alle bevölkern die Stadt auf der Suche nach ihrem Platz in dieser neuen Welt. Endet der Abend im Saloon mit Whiskey, Pokerspiel, Gesang und Tanz in einer wilden Keilerei? Kann das Gute siegen oder ist jeder Dollar eine offene, blutige Forderung auf der Rechnung des Todes? Kann die Abendsonne den tödlichen Schatten einer Gruppe skrupelloser Halunken vertreiben? Kann sich die Liebe durchsetzen oder wird sie von der Eifersucht zerfressen? Gibt es vom Wilden Westen etwas Neues?

Gnadenlose Action! Scharf geschossene Dialoge und schweißtreibende Songs! Das Sommertheater des LTT wird wie eine Stange Dynamit. Explosiv.

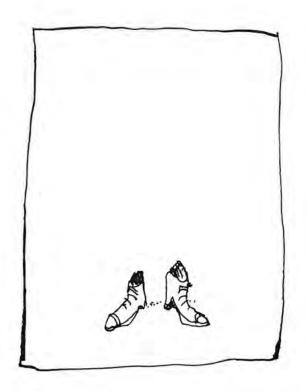
Regie
Dominik Günther
Ausstattung
Sandra Fox
Musik
Jörg Wockenfuß
Dramaturgie
Adrian Herrmann

# PREMIEREN IM LTT-OBEN

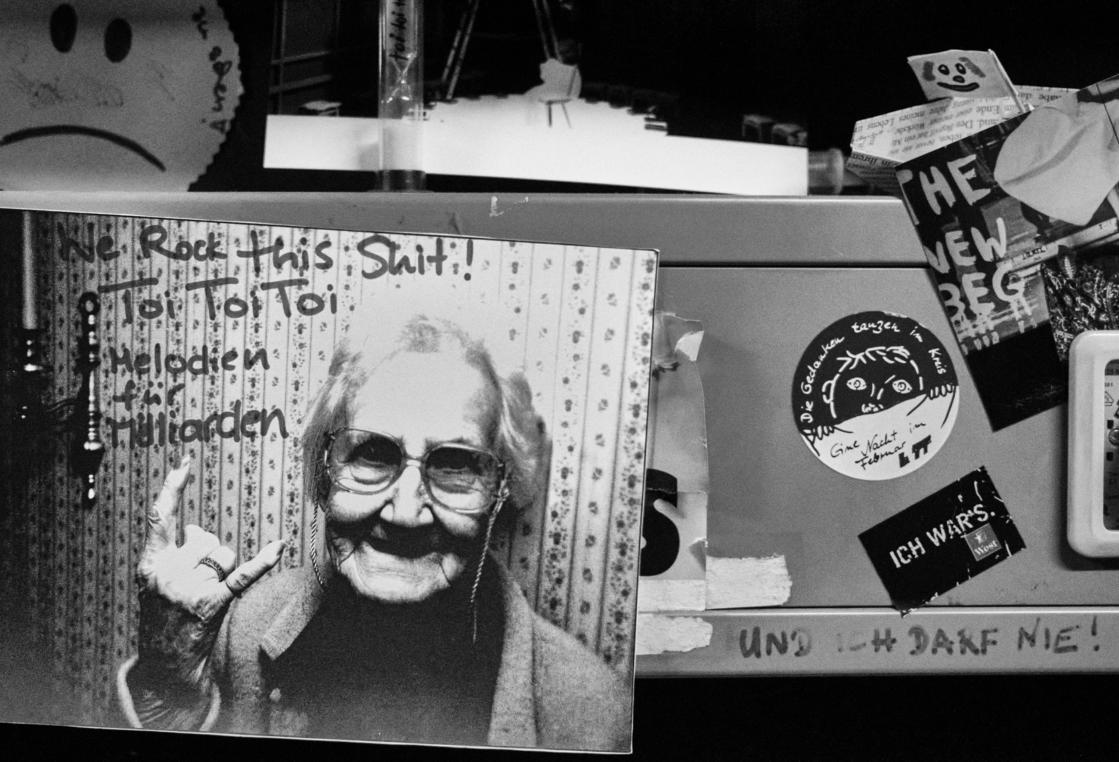
Das Theater erobert sich in diesen Zeiten ein Stück Narrenfreiheit zurück. Denn noch ruht der Spielbetrieb im kleinen LTT-Oben, außer für Schulklassen und Kita-Gruppen. Doch jeden Tag kommen wir dem Moment näher, an dem auch hier wieder gespielt werden kann. Wann und was genau—bleiben Sie gespannt.

Carte blanche, also völlige Handlungsfreiheit, bedeutet in diesen Zeiten maximale Flexibilität, wo nicht geplant werden kann, was niemand weiß. Nur eines ist sicher: Es wird passieren!

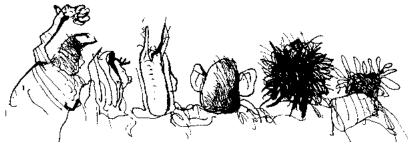




59



# WIEDERAUFNAHMEN



#### ACH, MENSCH!

Ein theatraler Essay über Nieselregen, 7 Milliarden und die Frage, wann all das eigentlich angefangen hat, von Gesa Bering und Stephan Dorn · Junges LTT · UA · 12+

Die Erde ist schon viel länger da als wir, und sie wird noch da sein, wenn wir nicht mehr da sind. Nur: Wie wird diese Erde dann aussehen? Wir verändern sie, jeden Tag, in jeder Sekunde, und wir fragen uns: Wenn man ein Problem lösen soll, an dem man selbst schuld ist, wie löst man es, ohne sich dabei zu vergessen? Gesa Bering und Stephan Dorn laden junge Menschen zum Nachdenken über ihre zukünftige Welt ein. Auch als Film bei theater-stream.de abrufbar. R Bering, Dorn B & K Tigasson M & T Dorn

#### BESTÄTIGUNG

**D** op den Platz

#### Monolog von Chris Thorpe · 15+

R, B & K Weckherlin D Schnabel

Je nachdem, auf welcher Seite wir stehen, sind wir sicher, dass die Fakten für uns sprechen und unser politischer Gegner einfach zu dumm ist, um die Welt zu sehen, wie sie ist. Aber was passiert, wenn man ernsthaft versucht, die Realität mit den Augen des anderen zu sehen? Dieses Experiment wird in der Performance gemacht. Aufklärung über die Entstehung von Vorurteilen – kurz: Demokratieschulung!

#### **DER GUTE MENSCH VON SEZUAN**

#### Schauspiel von Bertolt Brecht Musik von Paul Dessau · 12+

Die Prostituierte Shen Te gewährt drei Göttern Obdach und erhält als Belohnung Geld für ein kleines Tabakgeschäft. Doch der gute Mensch Shen Te ist eine schlechte Unternehmerin: Ihre Bereitschaft zu helfen wird radikal ausgenutzt, selbst von ihrem Geliebten. Daher erfindet sie den skrupellosen Vetter Shui Ta, in dessen Gestalt sie von nun an rücksichtslos die Geschäfte führt. Doch lange geht auch dies nicht gut, bevor alles zu zerbrechen droht.

R Günther ML Dittrich B & K Fox D Helmer, Herrmann

#### DER SCHAURIGE SCHUSCH

Kindergartenstück nach dem Kinderbuch von SaBine Büchner und Charlotte Habersack Junges LTT · UA · 3+

Habt ihr schon mal vom Schusch gehört? Er ist groß wie ein Cola-Automat, zottelig wie eine alte Zahnbürste, stinkt nach nassem Hund — und er zieht auf den Dogglspitz, auf dem nur das Huhn, der Hirsch, die Gams, das Murmeltier und der Hase wohnen. Keiner will ihn zum Nachbarn haben, aber der Schusch lädt bereits zur Einweihungsparty! Hingehen will niemand. Nur einer kann nicht widerstehen . . .

R, B & K O. Zuschneid D op den Platz

#### DER URSPRUNG DER LIEBE

## Informativer Gefühlsabend nach dem Comic von Liv Strömquist $\cdot$ Junges LTT $\cdot$ 16+

Erforscht wird die Entstehung des Begriffs "Liebe", wie wir ihn heute kennen, und warum wir seinetwegen so oft mit bestimmten Erwartungen zu kämpfen haben. Theorien verschiedener Soziolog\*innen und Psycholog\*innen werden vorgestellt und treffen auf Beispiele aus der Popkultur. Diese oft sehr amüsanten Geschichten erzählt und teilt die Schauspielerin Insa Jebens in einem "Informativen Gefühlsabend".

R, B & K Jebens D op den Platz, O. Zuschneid

#### HAMLET

## One-Woman-Show nach dem Schauspiel von William Shakespeare $\cdot$ Junges LTT $\cdot$ $16^+$

Der König Dänemarks ist tot, aber er findet keine Ruhe. Sein Geist fordert Prinz Hamlet zur Rache auf ... Oda Zuschneid fragt mit Hamlet: Wie soll man sich verhalten? Wie will man sein oder nicht sein? Wem kann man trauen, von wem wird man betrogen? Und wenn man selbst nicht handelt, profitieren davon dann nicht die anderen? Aber: Wie Hamlet von seinem hohen Ross herunterholen und ihm den Rücken stärken?

**R** Brunner **B & K** Angermayr **M** Konrad **D** op den Platz, T. Zuschneid

#### HARDER, FASTER, STRONGER

#### Ein Kunststück über die Leistungsgesellschaft Klassenzimmerstück von Annette Müller Junges LTT · UA · 12+

"Harder, Faster, Stronger" spürt dem Leben junger Menschen nach, deren Alltag nur noch aus Schule zu bestehen scheint. Das Klassenzimmerstück sucht hier nach dem Raum zum Atmen in unserer kapitalistisch geprägten Leistungsgesellschaft, in der die Unterscheidung zwischen on- und offline längst keine Bedeutung mehr hat, in der die Digitalität die Geschlossenheit von Raum und Zeit durchbricht. Nominiert für den Jugendstückepreis des Heidelberger Stückemarkts 2021.

R, B & K Müller M Lohmann D op den Platz

#### IRGENDWIE IRGENDWO IRGENDWANN

#### Inszeniertes Konzert von Christoph Roos und Jörg Wockenfuß • UA • 12+

Im alten Kanzleramt in Bonn brennt noch Licht. Als schrägste NDW-Revival-Band aller Zeiten lassen Helmut Kohl und Helmut Schmidt, Hans-Dietrich Genscher, Norbert Blüm und Petra Kelly den Geist der 1980er Jahre wieder aufleben und schwelgen in Erinnerungen an die Zeit, in der sie noch Einfluss hatten.

R Roos ML Wockenfuß B & K Hegemann D Helmer

#### IN 80 TAGEN UM DIE WELT

## nach dem Roman von Jules Vernes Junges LTT $\cdot$ 14 $^{+}$

"In 80 Tagen um die Welt" ist mehr als eine Abenteuergeschichte: Mit kritischem Blick auf die europazentrierte Kolonialmentalität des 19. Jahrhunderts betrachten wir einen rassistisch strukturierten Denkraum voller musealer Artefakte, in dem vier Clowns Jules Vernes Geschichte als Hörspiel vorfinden.

**R** Brunner **B & K** Angermayr **M** Konrad **D** op den Platz

#### JUDAS

#### Monolog von Lot Vekemans · 16+

Sein Name steht für Verrat schlechthin: Judas Iskarioth. Nach fast 2000 Jahren erzählt er seine Version der Geschichte. War sein Verrat die freie Entscheidung eines Mannes, der sich von Jesus die politische Befreiung im Hier und Jetzt erhofft hatte und bitter enttäuscht wurde? Oder war es ein notwendiger Freundschaftsdienst, um den christlichen Heilsplan zu vollenden? Wie ist Judas' Rolle in der Passionsgeschichte zu bewerten?

R Weckherlin B & K Anthony D Guhl



#### KLAMMS KRIEG

Monolog von Kai Hensel  $\cdot$  Junges LTT  $\cdot$  16+

Sascha hat das Abitur nicht bestanden und Selbstmord begangen. Seine Mitschüler\*innen machen Lehrer Klamm dafür verantwortlich, weil er Sascha den einen Punkt zum Bestehen des Abiturs verweigert hat. Auf Klamms Tisch liegt eine "Kriegserklärung". Zehn Unterrichtstunden lang führt er, statt den "Faust" zu behandeln, einen Krieg. — Kai Hensels Monolog ist ein spannendes Psychogramm, das den Ursachen von Gewalt in einem System von Abhängigkeit und Unterdrückung auf den Grund geht.

R, B & K Gilbert Mieroph

#### MARIA STUART

Schauspiel von Friedrich Schiller  $\cdot$  15 $^{+}$ 

London, 1568. Maria Stuart, Königin von Schottland mit erklärtem Anspruch auf die englische Krone, ist gefangen und zum Tod verurteilt. Aber Englands Oberhaupt Elisabeth I. zögert, das Urteil vollstrecken zu lassen: Wird die Hinrichtung einer anderen Königin tatsächlich ihre Position stärken? Ein Polit-Thriller über das Ringen um Selbstbestimmung zwischen Gefühl und Zwang, Strategie und Überzeugung.

 ${\bf R}$  Kann  ${\bf B}$  &  ${\bf K}$  Hegemann  ${\bf D}$  Guhl

#### MONSTA

Ungeheuerliches zwischen Geisterstunde und Schrecksekunde nach dem Kinderbuch von Dita Zipfel · Junges LTT · 4+

Das Junge LTT folgt der Autorin Dita Zipfel in ein monströses Schattenreich zwischen Lattenrost und Bettvorleger, Schlaf und Traum, Geisterstunde und Schrecksekunde: Drei Hobby-Monsterologen begeben sich mit einer Gruppe Kindern auf Monster-Expedition. Dabei sind sie mit ihren Schreck-Experimenten, Monsterfallen, Schrei-Tutorials und Schattenspielen so leidenschaftlich bei der Sache, dass die Grenzen verschwimmen und bald nicht mehr klar ist: wer ist hier Monster-Experte und wer Monster?

R Grubel B & K Attar, Mittenbühler M Grubel D T. Zuschneid

#### PETER UND DER WOLF

Ein musikalisches Märchen nach Sergei Prokofjew · Junges LTT · 6+

Wie oft hat der Großvater Peter schon ermahnt, stets das Gartentor zu schließen — aber da erblickt der hungrige Wolf in dem Jungen und seinen Tieren auch schon das ideale Festmahl ... Sergei Prokofjew hat eine programmmusikalische Klangwelt komponiert, in der die Instrumentation die Erzählung über-nimmt. Das Ensemble spielt, musiziert und variiert seine Melodien live auf der Bühne.

**R** O. Zuschneid **ML** Borgir **B & K** Stauch **D** op den Platz



#### **PINOCCHIO**

Familienstück nach Carlo Collodi Junges LTT · 6+

So leicht ist das gar nicht, ein kleiner Junge zu sein — erst recht nicht, wenn man gerade erst von Schreiner Geppetto verarbeitet wurde, vom sprechenden Holzscheit zu einer Holzpuppe: Pinocchio! Eigentlich sollte er direkt zur Schule gehen, wo man alles lernen kann, so wie echte Kinder auch. Doch er gerät immer wieder in Schwierigkeiten, und zu allem Überfluss landet er über Umwege im Bauch eines Riesenfisches. Ausgerechnet dort gibt es ein unverhofftes Wiedersehen.

R O. Zuschneid B & K Stauch M Konrad
D T. Zuschneid

#### SHOPPING ANIMALS

Eine Show über Konsum und den Reiz der Dinge von Oda Zuschneid und Ensemble Junges LTT · UA · 10+

Während die Modekollektionen des vergangenen Jahres in den Schredder kommen, befasst sich das Junge LTT mit dem Thema Konsum. Aber was ist das überhaupt? Verbrauch oder Luxus? Ein konditionierter Reflex oder das bewusste Sich-Einschreiben in die Wirklichkeit? Notwendiges Übel oder Selbstverwirklichung? "Shopping Animals" ist eine interaktive Spielshow und die theatrale Auseinandersetzung mit der Inszenierung von Dingen, dem Haben-Wollen und den Bedingungen der Produktion.

Auch als Film bei theater-stream.de abrufbar.

R O. Zuschneid M Lohmann B & K, D T. Zuschneid

#### SOPHIE SCHOLL: ALLEN GEWALTEN ZUM TROTZ SICH ERHALTEN

Schauspiel von Annette Müller Junges LTT · UA · 14+

1943 wird die "Weiße Rose" zerschlagen, die aktiv zum Widerstand gegen die Nazis aufruft. Einige Mitglieder werden hingerichtet, darunter die 21-jährige Studentin Sophie Scholl. Annette Müllers Stück versammelt die Stimmen und Eindrücke ihrer Zeitzeug\*innen und Wegbegleiter\*innen. Aus dem so zusammengefügten dokumentarischen Material entsteht ein vielschichtiges Porträt dieser couragierten jungen Frau.

Auch als digitale Livestream-Version buchbar und als Film bei theater-stream.de abrufbar.

R, B & K Müller M Lohmann D op den Platz

#### WAHLBEKANNTSCHAFTEN

Ein Theaterstück zum Hören und Mitentscheiden von Gesa Bering, Stephan Dorn und Benedikt Grubel

Junges LTT  $\cdot$  UA  $\cdot$  10+

Ausgestattet mit Kopfhörern bewegen wir uns durch einen interaktiven Bühnenparcours, in dem demokratisches Denken, Handeln, Verhandeln, Scheitern und Neu-Aushandeln erprobt wird. Wir üben Demokratie, üben sie aus, testen ihre Grenzen. Wir fragen uns: Wie klingt Demokratie? Wie klingt es, seine Stimme abzugeben? Und was passiert, wenn alle plötzlich ihre Kopfhörer abnehmen und ins Gespräch kommen?

**R** Bering, Dorn, Grubel **B & K** Tigasson **M** Dorn, Grubel **D** op den Platz



# PANTORI

WIR ÜBERRASCHEN!

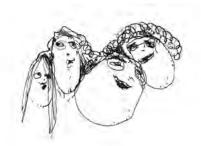
07071 / 4078223 office@pantori.kitchen www.pantori.kitchen

Eberhardstraße 6, 72072 Tübingen (im LTT)

# **THEATERPÄDAGOGIK**

#### WIR SIND ...

gesprächig, ermöglichen Begegnungen, stellen Fragen und finden manchmal Antworten. Wir schauen über den Tellerrand und wollen aktuelle Themen mitgestalten. Wir sind Forschungslabor und Spielzimmer. Wir wollen ästhetische Erfahrungen sammeln und selbst machen, wir wollen neue Spielräume erobern. Wir wollen SPIELEN!



#### THEATER UND SCHULE\*

\* gilt auch für: Kindergärten, Uniseminare, Altenheime, Kirchengemeinden, Jugendzentren, Lesezirkel, etc.

#### NOCH MEHR THEATER -KOOPERATIONEN

Sie kommen regelmäßig zu uns, wir kommen regelmäßig zu Ihnen. Projekttage und Workshops, die Supervision von Schultheaterprojekten oder die theaterpädagogische Arbeit vor Ort mit dem Ziel einer Stückentwicklung — das alles sind Möglichkeiten. Sprechen Sie uns an, wenn Sie an einer festen Kooperation interessiert sind! Wir freuen uns über bestehende Kooperationen mit: Freie Evangelische Schule Reutlingen, Graf-Eberhard-Schule Kirchentellinsfurt, GSI Lindenbrunnenschule Tübingen, GSI Silcherschule Tübingen, Hügelschule Tübingen, GMS Ammerbuch-Entringen, GS Altingen, GMS Burghof-Schule Ofterdingen, Jahnschule Harthausen, Bickebergschule Villingen-Schwenningen.

#### **PATENKLASSE**

Begleiten Sie eine Produktion über mehrere Termine bis zur Aufführung. Vorgespräche, spielerische Auseinandersetzung und ein Probenbesuch sind mögliche Inhalte. Schließlich besuchen Sie eine Vorstellung der fertigen Produktion. Eine Patenschaft ist für Gruppen interessant, die sich auf besondere Weise mit den ästhetischen Mitteln und den inhaltlichen Schwerpunkten der Inszenierung auseinandersetzen wollen.

Im Jungen LTT suchen Sie sich ein Stück aus und sprechen Luisa Mell an.

**Im Abendspielplan** ist Miriam Rösch Ihre Ansprechpartnerin.

### WORKSHOPS / MATERIALMAPPEN / EINFÜHRUNGEN & NACHGESPRÄCHE

Wir bereiten den Theaterbesuch mit Ihrer Gruppe vor bzw. nach — in spielerischer Form oder im Gespräch. Die Teilnehmer\*innen werden im Vorfeld mit der Inszenierung vertraut gemacht und können sich im Anschluss an den Vorstellungsbesuch im Nachgespräch über ihre Erfahrungen austauschen. Auch und gerade geeignet für Gruppen, die keine Stückkenntnis haben, denn wer mehr weiß, sieht auch mehr...

Dauer 60 bis 90 Minuten. Wir kommen gerne zu Ihnen in den Unterricht. Außerdem bieten wir zu fast allen Inszenierungen **theaterpädagogische**Materialmappen für die selbstständige Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs an. Einfach per E-Mail oder über unsere Homepage anfordern.

#### WAS MACHEN DIE DA? ANGEBOT FÜR LITERATURKURSE / LITERATUR- UND THEATERKURSE

Darf man einen "Klassiker" so inszenieren? Ist das schon postmodernes Theater? Stanislawski oder Brecht? Und was erzählt das Bühnenbild? Die Gruppe formuliert im Vorfeld Erwartungen an die Inszenierung, und bei einem Workshop setzen wir uns nach dem Theaterbesuch spielerischkritisch mit dem Gesehenen auseinander.

**Leitung** Miriam Rösch (Theaterpädagogin Abendspielplan)

#### BLICK HINTER DIE KULISSEN

Bei einer Führung können Sie mit Ihrer Gruppe das Theater ganz neu entdecken. Nicht wie gewohnt aus dem Publikumsraum, sondern von der anderen Seite. Wozu braucht ein Theater eine Schlosserei? Was hat die Maskenabteilung mit Perücken zu tun? Wo sitzt die Inspizienz und was ist ihre Aufgabe? Die Führung bietet Gelegenheit, diese und alle weiteren Fragen zu beantworten.

## L.T.T. — DER LEHRER\*INNEN-THEATER-TREFF

Ob eine Inszenierung für Ihre Gruppe geeignet ist, können Sie beim L.T.T. herausfinden: Dramaturg\*innen und Theaterpädagog\*innen informieren über kommende Premieren und sind für Ihre Fragen offen. Im Anschluss laden wir Sie zum kostenlosen Probenbesuch ein, um danach mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Bei Vorstellungen des Jungen LTT gibt es auch die Möglichkeit eines kostenfreien Vorstellungsbesuchs (nur mit Anmeldung über das Sekretariat des Jungen LTT).

#### OFFENER TREFF -NUR MIT WASSER KOCHEN

Der Treff bietet die Möglichkeit zum Austausch über glückliche Momente in der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen, aber auch über Schwierigkeiten. Wir bekommen Tipps und verraten uns unsere Tricks. Ob LuT-Kurs oder Theater-AG einer Grundschule, ob Sie am Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule arbeiten, die Herausforderungen sind nur auf den ersten Blick ganz unterschiedlich.

Termine erfahren Sie über den Theaterverteiler.

Mit Miriam Rösch

(Theaterpädagogin Abendspielplan)

#### LEHRER\*INNEN-THEATERVERTEILER

Wir informieren Sie per E-Mail über Termine von offenen Proben, neue theaterpädagogische Angebote, Veranstaltungen und Fortbildungen.

roesch@landestheater-tuebingen.de

#### THEATERVERTEILER JUNGES LTT

Für alle, die Lust auf Theater haben: Einfach anmelden und regelmäßig die neuesten Infos und Angebote zum Mitmachen und Zuschauen erhalten.

junges-Itt@landestheater-tuebingen.de

#### PREISE - WAS KOSTET'S?

Die theaterpädagogischen Angebote sind im Zusammenhang mit dem Besuch einer Vorstellung kostenfrei. Für Kooperationen gelten besondere Bedingungen. Als Lehrer\*in erhalten Sie beim gemeinsamen Theaterbesuch mit Ihrer Klasse eine Freikarte (ab 21 Schüler\*innen zwei Karten, ab 32 drei etc.). Für Grundschulen verdoppelt sich die Anzahl der Freikarten.

#### AUF EINEN BLICK: INFOS FÜR LEHRER\*INNEN

#### **Unser Angebot:**

- Material zur selbstständigen Vor- und Nachbereitung
- Theaterpädagogische Vor- oder Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs (Einführung, Workshop, Nachgespräch)
- Mögliche Stückpatenschaften sind mit \* gekennzeichnet



#### **ALTERSEMPFEHLUNGEN**

#### Für Kindergärten und Klasse 1

Der schaurige Schusch

Monsta

#### Ab Klasse 1

Peter und der Wolf

Pinocchio

#### Ab Klasse 2

Angstmän\*

#### Ah Klasse 4

Siri und die Eismeerpiraten\*

#### Ab Klasse 5

Shopping Animals Wahlbekanntschaften

#### Ab Klasse 6

Ach, Mensch!

Harder, Faster, Stronger

#### Ab Klasse 8

In 80 Tagen um die Welt

Odyssee\*

Sophie Scholl: Allen Gewalten zum Trotz sich erhalten

#### Ab Klasse 9

Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann (R)Evolution\*

#### Ab Klasse 10

Bestätigung Der Fiskus

Der gute Mensch von Sezuan

Der Ursprung der Liebe

Hamlet

Judas

Klamms Krieg (nur im Klassenzimmer)

Maria Stuart Woyzeck\*

#### Ab Kursstufe 1 bzw. Klasse 11

Bunbury oder Ernst sein ist wichtig\*
Der gute Gott von Manhattan\*
Die Stadt der Blinden\*

Jenseits von Eden\*

# THEATER FÜR ALLE: SELBERMACHEN!

#### OFFENE WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

Spielerisch nähern wir uns einer Inszenierung des Spielplans an, probieren ästhetische Mittel aus und reflektieren die Themen und Inhalte des Stückes. Die Termine entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan.

Kostenbeitrag 5 Euro · Karten über die Theaterkasse

#### SCHNUPPERKURS FÜR KINDER · 7+

Wir probieren aus und entwickeln gemeinsam kleine Szenen zu einem Thema, einer Frage oder einer Idee. Also: Auf die Bretter, fertig, los! Die Kurse finden an fünf aufeinanderfolgenden Dienstagnachmittagen statt und bieten einen Einstieg ins Theaterspielen.

**Kurs 1** für Spieler\*innen zwischen 7 und 10 Jahren · Anmeldung ab Januar 2022

**Kurs 2** für Spieler\*innen zwischen 11 und 13 Jahren · Anmeldung ab September 2021

#### KINDERCLUB · 7+

Hier wagen wir uns auf die Bretter, die die Welt bedeuten, und zeigen am Ende der Probenphase ein selbst entwickeltes Stück auf der Bühne. Inspirieren lassen wir uns von dem Stück "Angstmän" des Jungen LTT.

Ab Februar 2022 · Leitung Ulrike Tilke

#### PROJEKTWERKSTATT · 11+

Eine ganz eigene Sichtweise auf die Themen des Stückes "Shopping Animals" entwickelt die Projektwerkstatt. Nach einer intensiven Probenphase stehen die Teilnehmer\*innen gemeinsam auf der Bühne und präsentieren ihr Stück öffentlich.

**Ab Oktober 2021 · Leitung** Ulrike Tilke

#### JUNGE SZENE · 14+

Im Spielclub für junge Menschen ab 14 Jahren gehen wir gemeinsam auf die Suche nach dem, was uns bewegt, probieren uns aus, erforschen unsere Gegenwart und befragen unsere Zukunft — mal theatral, mal performativ, mal leise, mal laut, mal im Theater, mal außerhalb. Entstehen soll eine Inszenierung mit Euch, von Euch und über Euch. Ob Du gerne spielst, schreibst, musizierst, tanzt oder Dir Gedanken über Kostüme und Bühne machen möchtest — Du bist herzlich eingeladen. Vorerfahrung ist nicht nötig, jedoch regelmäßige Teilnahme. Geprobt wird freitags von 15 bis 18 Uhr und an ausgewählten Wochenenden.

Ab September 2021 · Leitung Luisa Mell

#### LTT-LABOR · 18+

Was bewegt die Gruppe? Was ist ihr Thema? Wir experimentieren, spielen, probieren, verwerfen und denken neu. Am Ende zeigen wir in drei Vorstellungen, was entstanden ist. Vorerfahrung ist nicht nötig, jedoch die regelmäßige Teilnahme. Geprobt wird montags von 19 bis 22 Uhr und an ausgewählten Wochenenden.

Ab Oktober 2021 · Leitung Miriam Rösch

#### GENERATIONENTHEATER ZEITSPRUNG · 11+

Generationsübergreifende Themen sind Ausgangspunkt für die Inszenierungen des GTZ. Mit Spaß, Fantasie und Engagement entwickelt die Gruppe gemeinsam ihr Spiel. Als Kooperation mit dem LTT spielen im GTZ Spieler\*innen zwischen 11 und 85 Jahren. Die ursprünglich als Indoor-Stück geplante Produktion "Lumpen & Lametta" hat sich zu einem Film-Event entwickelt und wird die Spielzeit über weiterhin auf dem Programm stehen. Ab dem Sommer 2021 gibt es wieder offene Workshops, und im Frühsommer 2022 entsteht ein neues Open-Air Stück. Leitung Helga Kröplin

#### FRAUENTHEATER · 50+

generationentheater-zeitsprung.de

Etwas Neues beginnt. Mit Energie und Spielfreude, Spaß und Ernst, mal laut und mal leise beschäftigen wir uns im Spiel mit Themen, die uns betreffen. Die Gruppe ist offen für neue Mitspielerinnen! **Leitung** Miriam Rösch

#### ANMELDEVERFAHREN FÜR KINDERCLUB UND PROJEKTWERKSTATT

Aufgrund der hohen Nachfrage werden wir die Plätze für den Kinderclub und die Projektwerkstatt in einem Losverfahren vergeben. Die Anmeldung wird folgendermaßen ablaufen:

- Über den E-Mail-Verteiler oder unsere Homepage werden Sie über den Anmeldezeitraum informiert. Dieser wird eine Woche betragen.
- Bei Interesse schicken Sie innerhalb dieses Anmeldezeitraums eine E-Mail an: mell@ landestheater-tuebingen.de
- Alle in diesem Zeitraum eingegangenen Anmeldungen nehmen am Losverfahren teil, unabhängig vom Zeitpunkt des Eingangs der E-Mail.

#### So funktioniert das Losverfahren

Die Namen werden einzeln auf Zettel geschrieben und dann anonym gezogen. Das kann dazu führen, dass sich beispielsweise Geschwister gemeinsam anmelden, es aber keine Garantie dafür gibt, dass sie auch gemeinsam teilnehmen können. Auch die Plätze auf der Warteliste werden ausgelost.

Das Anmeldeverfahren läuft nicht über die Gruppenleiterin Ulrike Tilke, sondern ausschließlich über das LTT.

#### ANMELDUNG FÜR DIE ANDEREN GRUPPEN

Junge Szene und Schnupperkurse mell@landestheater-tuebingen.de LTT-Labor und Frauentheater roesch@landestheater-tuebingen.de. Generationentheater Zeitsprung info@generationentheater-zeitsprung.de

#### ANSPRECHPARTNER\*INNEN

#### Abendspielplan

Miriam Rösch  $\cdot$  Tel. 07071 / 15 92 18  $\cdot$  roesch@landestheater-tuebingen.de

#### **Junges LTT**

Luisa Mell  $\cdot$  Tel. 07071 / 15 92 52  $\cdot$  mell@landestheater-tuebingen.de

#### **Gruppenbuchung Abendspielplan**

Theaterkasse  $\cdot$  Tel. 07071/93 13 1 49  $\cdot$  kasse@landestheater-tuebingen.de

#### **Gruppenbuchung Junges LTT**

Uschi Berberich · Tel. 07071 / 15 92 55 · berberich@landestheater-tuebingen.de

#### THEATERPÄDAGOGISCHER TAG

Sechs Spielgruppen gibt es am LTT. Um zu zeigen, woran die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters gerade arbeiten, gibt es einmal pro Spielzeit den **Stand der Dinge**, bei dem sich alle Gruppen gemeinsam öffentlich präsentieren.

#### IMPULSE - DIE FORTBILDUNGSREIHE

Wollen Sie einfach mal was ganz Neues ausprobieren? Oder neue Ideen für die eigene Theaterarbeit erhalten? Die Fortbildungsreihe Impulse bietet Anregungen für den Umgang mit den verschiedenen Theatermitteln wie Stimme, Körper, Text u. v. m. Die Fortbildungsreihe richtet sich insbesondere an Lehrer\*innen, steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Gefördert und anerkannt werden die Fortbildungen vom ZSL. Das aktuelle Programm erhalten Sie auf Anfrage unter: mell@landestheater-tuebingen.de

#### **KULTURPATENSCHAFTEN**

#### Ein Projekt des LTT und des Soroptimist International Club Tübingen

Nicht allen Kindern steht der Zugang zu ästhetischer Bildung offen. Deshalb möchten wir Kindern, die sonst nicht die Gelegenheit dazu haben, Theater, Musik und Tanz näherbringen. Mit einer Kulturpatenschaft begleiten Sie im Laufe der Spielzeit ein Kind zwischen sechs und elf Jahren an fünf ausgewählten Terminen in verschiedene Veranstaltungen. Die Veranstaltungsbesuche werden in ein Rahmenprogramm eingebettet: Neben theaterpädagogischen Spielund Bastelangeboten gibt es einen kleinen Imbiss. So entsteht im Laufe der Spielzeit eine Kulturgemeinschaft von Erwachsenen und Kindern.

kulturpaten@landestheater-tuebingen.de info@clubtuebingen.soroptimist.de

#### PRAKTIKA / BFD / FSJ

Du wolltest schon immer mal wissen, was in einem Theater eigentlich tagsüber passiert? Dann mach Dein Schulpraktikum in der Theaterpädagogik des LTT. Auch ein Bundesfreiwilligendienst kann am Jungen LTT geleistet werden. Darüber hinaus sind auch ein FSJ Kultur mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie sechs- bis achtwöchige Regiehospitanzen (studienbegleitend und/oder berufsorientierend) möglich.





# HARLEKIN THEATER

in Kooperation mit dem LTT

Das Harlekin Theater Tübingen gehört mit seinen bisher über 3.000 improvisierten Vorstellungen mit über 725.000 Zuschauern zu den weltweit führenden professionellen IMPRO-Theatern. Was die Anzahl der THEATERSPORT-Aufführungen betrifft, liegen die Tübinger hinter Vancouver, San Francisco und Seattle, gleichauf mit Melbourne und Sidney auf dem dritten Platz.



#### THEATERSPORT™ — IN KOOPERATION MIT DEM LTT

Theatersport läuft und läuft. In über 30 Jahren haben sich Fortuna Faust und die Coole Rampe bereits über 1.600 Mal in der großen Kunst des Improvisierens gemessen. In dieser wilden Mischung aus Schauspiel, Musik, Comedy, Pantomime, Tanz, Schlagfertigkeit und purem Irrsinn sind die Vorschläge aus dem Publikum der Spielball für die Akteure auf der Bühne.

#### THEATERSPORT SPEZIAL

Eine Wundertüte an bewährten IMPRO-Formaten und solchen, die es gerne noch werden wollen: Zum Beispiel IMPROamSTÜCK, bei dem sechs Akteure probieren, ein in sich geschlossenes Stück im Stile eines vom Publikum vorgegebenen Dramatikers zu improvisieren. Oder aber ein IMPRO-KRIMI, ein komplett improvisiertes MUSICAL, oder etwas ganz anderes. Auch ein "Doppel-Joker-Theatersport" (!) ist möglich, sowie themenbezogene IMPRO-Shows. Am besten sich einfach überraschen lassen. Denn mit Sicherheit wird es ein absolut einmaliger und unwiederholbarer Abend werden!

### ZWEI NEUE IMPRO-FORMATE AB 2021/22

Zurzeit experimentieren wir mit **IMPRO hoch 2**, flexiblen, noch nie da gewesenen 45-minütigen Impro-Formaten für nur zwei Akteure: die ideale IMPRO-Show für den Sommer als Open-Air, Hinterhof-, Balkontheater usw. Unterstützt wird dieses Projekt von:



**TheatersportZ** Das Z steht für Zukunft. Wir wollen den Theatersport zukunftsfähig machen, wollen unsere theatersportlichen Zuschauer für Zukunftsthemen sensibilisieren und sie zum Nachdenken anregen.

# **EXTRAS**

#### THEATERFEST 2021

Am 18. September eröffnen wir für Sie die Spielzeit 2021/22. Nach der Begrüßung auf unserer neuen Hofbühne informieren die künstlerischen Leiter\*innen des Schauspiels und des Jungen LTT über die neuen Stücke der Spielzeit 2021/22. Mit einem Ausschnitt aus der Produktion "Sophie Scholl", die in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, stellt sich Clara Schulze-Wegener als neues Ensemblemitglied vor. Um 15:30 Uhr zeigen wir für die Junggebliebenen in der Werkstatt die Produktion des Jungen LTT: "Monsta" (ab 3 Jahren). Hier wird sich Lorraine Töpfer erstmals dem LTT-Publikum präsentieren. Und auch dieses Jahr versteigern wir die schönsten und verrücktesten Kostüme aus unserem Fundus – natürlich nicht, ohne Ihnen vorher alles im Rahmen einer etwas anderen Modenschau zu präsentieren. Um 18 Uhr wird es dann im Saal NDW-musikalisch mit unserer neuen Erfolgsproduktion "Irgendwie Irgendwo Irgendwann". Bestimmt werden wir Sie auch noch mit der einen oder anderen Überraschung erfreuen.

#### **ADVENTSZAUBER**

An den Adventssonntagen sind alle Familien herzlich eingeladen, mit ihren Kindern den Nachmittag im LTT zu verbringen. Es gibt für die etwas Größeren und für die Kleineren entweder eine Theatervorstellung oder parallel dazu eine "theatrale Überraschung" — weihnachtliche Geschichten, Lieder, Tanz, Figurenspiel oder etwas anderes. Im Anschluss entfachen wir auf dem Hof des LTT ein großes Lagerfeuer, und mit Unterstützung des Obstguts Bläsiberg werden in gemütlicher Runde Bratäpfel gegrillt.

**Termine** 28.11. & 5. / 12. / 19.12.2021

#### STÜCKEINFÜHRUNGEN UND PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Vor und/oder nach ausgewählten Vorstellungen versorgen wir Sie mit Hintergrundinformationen und Wissenswertem zu Werk und Inszenierung, um im Anschluss mit Ihnen über das Gesehene ins Gespräch zu kommen. Auch für Werkstatt-Inszenierungen finden die Einführungen im LTT-Fover statt.

**Termine** siehe Monatsspielplan

#### WILLKOMMEN IN TÜBINGEN

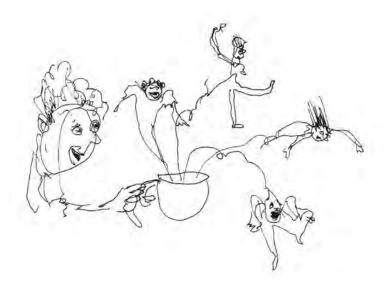
Die Stadt Tübingen lädt Neubürger\*innen zu einem kostenlosen Vorstellungsbesuch ein! "(R)Evolution" und "Shopping Animals", jeweils um 16 Uhr. Zum Auftakt begrüßt Oberbürgermeister Boris Palmer die neuen Bürger\*innen der Stadt, und im Anschluss stellen beim "Markt der Vereine" im Foyer Tübinger Institutionen ihre Arbeit und ihr Angebot vor. Neubürger\*innen erhalten für die Begrüßung eine gesonderte Einladung!

Termin 20. November 2021

#### PAY WHAT YOU WANT

Sie zahlen erst im Anschluss an Ihren Theaterbesuch — und wie viel Ihnen der Abend wert ist, entscheiden Sie selbst! Das LTT ist das erste Theater in der Region, das sein Publikum selbst den Preis bestimmen lässt. Das Angebot gilt bei den im Spielplan ausgewiesenen "Pay What You Want"-Veranstaltungen. Sichern Sie sich frühzeitig Ihren Sitzplatz mit einer kostenlosen Buchung an der Theaterkasse, bei Vorverkaufsstellen oder im Internet (print@home)! Das Angebot ist auf vier Tickets pro Bestellung limitiert. Der Platzanspruch verfällt, wenn Sie Ihre Karte nicht zehn Minuten vor der Vorstellung am Einlass vorgezeigt haben.

**Termine** siehe Monatsspielplan



#### POETRY SLAM TÜBINGEN

Sechs Minuten Zeit — ein Text — keine Requisiten. Das ist Poetry Slam, das Format der performten Bühnenliteratur. Hier treffen Poet\*innen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum auf die Tübinger Slammer\*innen. Ein Feuerwerk aus Lyrik und Prosa, mal laut, mal leise performt auf der großen Theaterbühne. Und wer den Abend gewinnt, entscheidet wie immer das Publikum. **Organisation** Asli Kücük

Einmal monatlich Oktober bis Juni

#### **HELGE THUN - TRIX**

Virtuose Wunder und haltloser Humbug. Zwei Jahrzehnte lenkte sich Helge Thun erfolgreich mit Comedy vom Wundermachen ab. Doch nun ist der Zaubersassa wieder nah dran! Und zwar nah dran am Publikum. Locker plaudernd und mit leichter Hand aus dem Ärmel geschüttelt heißt es endlich wieder "Staunemann & Söhne"! Sie werden lachen, staunen und vielleicht vor Freude fluchen. Und wenn es hilft, dann können wir hinterher noch drüber reden.

Einmal monatlich Oktober bis Juni

#### RAUS BIST DU NOCH LANGE NICHT ...

In diesem poetischen wie humorvollen Programm spüren die beiden musikalischen Multitalente Jakob Nacken und Meike Waser dem Lebensgefühl ihrer Kindheit nach und präsentieren ihre schönsten Fundstücke ausdrucksstark und in außergewöhnlichen Arrangements. Dabei gibt es neben zwei Stimmen noch verschiedenste Musik- und Rhythmusinstrumente zu hören, teils selbst gebaut, umgebaut, umfunktioniert oder neu erfunden. Ein persönlicher Abend voller Spielfreude, der bei Ihnen womöglich die Lust weckt, auch mal wieder mit Kreide auf der Straße zu malen oder im eigenen Garten zu zelten.

Zehn Vorstellungen von Oktober bis Juni

# **KOOPERATIONEN**

#### **BLAUE STUNDE**

Am Donnerstagnachmittag um Punkt fünf Uhr, also zur "Blauen Stunde", gibt es am ovalen Tisch der Stadtbibliothek Reutlingen einen literarischen Ohrenschmaus – vorgetragen von Schauspieler\*innen des LTT. Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Reutlingen.

**Termin** jeden Donnerstag um 17 Uhr **Informationen** stadtbibliothek-reutlingen.de

#### 41. TÜBINGER KINDER-UND JUGENDBUCHWOCHE

Ein fester Bestandteil des Tübinger Herbstes ist die Kinder- und Jugendbuchwoche "LeseLust". Schon zum 41. Mal dreht sich im LTT und in weiteren Tübinger Institutionen alles ums Lesen, um Bücher und Geschichten. Kinder aller Altersgruppen kommen mit Autor\*innen ins Gespräch und tauchen mit Schauspieler\*innen in literarische Welten ein. Ein Programm zum Schmökern. Mitfiebern und Staunen!

**Termin** 24. bis 29. Oktober 2021 **Informationen** Martina Schuler

Telefon 07071 / 204 12 39

E-Mail martina.schuler@tuebingen.de







So richtig durchstarten können die Abos im LTT erst dann wieder, wenn die Rückkehr zur üblichen Bestuhlung ohne Corona-bedingte Mindestabstände möglich ist. Es ist momentan leider noch vollkommen offen, ob dies bereits zu Beginn der Spielzeit 21/22 oder erst zu einem späteren Zeitpunkt der Fall ist. Sicher ist aber: Egal ob Sie nun lieber warten möchten, bis der Corona-Spuk endgültig vorbei ist, oder ob Sie so schnell wie möglich wieder zu Vorstellungen ins LTT kommen möchten — wir haben in jedem Fall die richtige Lösung für Sie. Sie haben die freie Wahl zwischen den folgenden beiden Optionen für Ihr Fest-Abo:

#### **ABO GANZ OHNE CORONA**

- Ihr Abo beginnt erst, wenn in den Spielstätten wieder die übliche Bestuhlung möglich ist. Dann können wir Ihnen auch wieder Ihren selbst gewählten Sitzplatz garantieren.
- Für alle Termine zwischen September und Dezember haben wir sicherheitshalber Ersatztermine im Jahr 2022 festgelegt. Wenn also bspw. die erste Vorstellung im Oktober noch nicht wie geplant stattfinden kann, gilt automatisch der Ersatztermin im Jahr 2022.
- Sollte im Januar 2022 immer noch keine Rückkehr zur gewohnten Bestuhlung möglich sein, werden die Abos um die betroffenen Vorstellungen gekürzt, selbstverständlich wird in diesem Fall auch der Abo-Preis entsprechend reduziert.
- Ihre Abo-Karten und -Rechnung erhalten Sie per Post, sobald ein sicherer Starttermin für Ihr Abo feststeht.
- Aktuelle Informationen zum Abo-Start erhalten Sie jederzeit unter www.landestheater-tuebingen.de/ abo-start

#### ABO FÜR UNGEDULDIGE

- Sie möchten nicht länger warten? Bei dieser Option startet Ihr Abo mit dem ersten Termin im Herbst, auch bei reduzierter Bestuhlung. So lange wie nötig, platzieren wir Sie in diesem Fall auf alternativen Plätzen.
- Der Versand der Abo-Karten und -Rechnungen erfolgt Mitte September. Sollte sich zu einem späteren Zeitpunkt herausstellen, dass wir Sie bei weiteren Vorstellungen umsetzen müssen, erhalten Sie die entsprechenden Platzkarten ebenfalls bequem per Post.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze! Für Bestellungen und Fragen aller Art steht das Abo-Büro sehr gerne zu Ihrer Verfügung.

**E-Mail** abo@landestheater-tuebingen.de **Telefon** 07071/15 92 17



#### WERDEN SIE ABONNENT\*IN UND GENIESSEN SIE EXKLUSIVE VORTEILE!

Als Abonnent\*in des LTT ...

- ... zahlen Sie deutlich weniger als beim Kauf von Einzelkarten.
- ... haben Sie Ihren selbstgewählten Sitzplatz sicher.
- ... fahren Sie zu den Vorstellungen kostenlos mit dem Öffentlichen Nahverkehr im gesamten Naldo-Verbundgebiet hin und zurück.
- ... können Sie jederzeit kostenlos in eine andere Vorstellung tauschen.
- ... erhalten Sie 3 Euro Rabatt beim Kauf von Einzelkarten (2 Karten pro Vorstellung).
- ... laden wir Sie vor der Vorstellung exklusiv zu einem Gespräch mit dem Intendanten ein.\*
- ... senden wir Ihnen auf Wunsch den Monatsspielplan zu.
- ... feiern Sie mit uns die Premieren im Pantorī.\*

Übrigens: Ihnen ist gutes Theater wichtig. Mit Ihrem Abo setzen Sie ein tolles Zeichen und unterstützen das LTT.

#### PREMIEREN-ABO

Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre unserer Premieren im LTT. Gehören Sie zu den Ersten, die unsere Neuinszenierungen sehen. Vor der Vorstellung laden wir Sie exklusiv zu einem Gespräch mit dem Intendanten ein, und im Anschluss feiern Sie mit den Künstler\*innen und uns im Pantorī. Sie sind bei allen Premieren im Saal und bei der Eröffnung des Sommertheaters dabei. Außerdem dürfen Sie sich beliebig viele Premieren in der Werkstatt oder im LTT-Oben aussuchen (so lange der Vorrat reicht!).

01.10.21 (R)Evolution

26.11.21 Bunbury oder Ernst sein ist wichtig

11.02.22 Woyzeck

08.04.22 Der Fiskus

07.07.22 Fünf Minuten vor High Noon (Tübinger Sommertheater)

Plus beliebig viele Premieren Ihrer Wahl in den weiteren Spielstätten: Werkstatt oder LTT-Oben

Preise 95 Euro bis 130 Euro für fünf feste Termine plus 19 Euro bis 26 Euro pro Wahl-Premiere

<sup>\*</sup>gilt nur für das Premieren-Abonnement

#### **DONNERSTAG-ABO**

Fünf Stücke im Saal – Ihre Lieblingsplätze sichern! Die Termine stehen fest. Außerdem erhalten Sie einen Wahlgutschein für unsere Produktionen in der Werkstatt und im LTT-Oben. Und Sie zahlen nur 16 Euro pro Vorstellung (Erste Platzkategorie)!

04.11.21 (R)Evolution

02.12.21 Maria Stuart

13.01.22 Der gute Mensch von Sezuan

17.03.22 Bunbury oder Ernst sein ist wichtig

21.04.22 Woyzeck

Plus eine Vorstellung Ihrer Wahl

#### **Preise** 66 Furo bis 96 Furo

#### **Ersatztermine**

27.01.22 (R)Evolution

12.05.22 Maria Stuart

#### FREITAG-ABO

Fünf Stücke im Saal – Ihre Lieblingsplätze sichern! Die Termine stehen fest. Außerdem erhalten Sie einen Wahlgutschein für unsere Produktionen in der Werkstatt und im LTT-Oben. Und Sie zahlen nur 18 Euro pro Vorstellung (Erste Platzkategorie)!

#### Freitag 1

08.10.21	Der gute Mensch von Sezuan
12.11.21	(R)Evolution
17.12.21	Maria Stuart
25.03.22	Woyzeck
29.04.22	Bunbury oder Ernst sein ist wichtig

Preise 78 Euro bis 108 Euro

Plus eine Vorstellung Ihrer Wahl

#### Ersatztermine

14.01.22 Der gute Mensch von Sezuan 13.05.22 Maria Stuart

24.06.22 (R)Evolution

#### Freitag 2

	22.10.21	(R)EVOIULIOII			
	03.12.21	Bunbury oder Ernst sein ist wichtig			
	11.03.22	Maria Stuart			
	27.05.22	Der Fiskus			
	01.07.22	Der gute Mensch von Sezuan			
Plus eine Vorstellung Ihrer Wahl					

**Preise** 78 Euro bis 108 Euro

#### **Ersatztermine**

28.01.22 (R)Evolution

18.02.22 Bunbury oder Ernst sein ist wichtig

#### **SAMSTAG-ABO**

Fünf Stücke im Saal – Ihre Lieblingsplätze sichern! Die Termine stehen fest. Außerdem erhalten Sie einen Wahlgutschein für unsere Produktionen in der Werkstatt und im LTT-Oben. Und Sie zahlen nur 18 Euro pro Vorstellung (Erste Platzkategorie)!

# Samstag 118.09.21Irgendwie Irgendwo Irgendwann25.09.21Irgendwie Irgendwo Irgendwann16.10.21(R)Evolution30.10.21Maria Stuart27.11.21Bunbury oder Ernst sein ist wichtig04.12.21Bunbury oder Ernst sein ist wichtig12.02.22Woyzeck19.02.22(R)Evolution09.04.22Der Fiskus26.03.22WoyzeckPlus eine Vorstellung Ihrer WahlPlus eine Vorstellung Ihrer Wahl

Preise 78 Furo bis 108 Furo

#### Ersatztermine

22.01.22	Bunbury oder Ernst sein ist wichtig	15.01.22	Maria Stuart
05.03.22	Irgendwie Irgendwo Irgendwann	29.01.22	Irgendwie Irgendwo Irgendwann
21.05.22	(R)Evolution	28.05.22	Bunbury oder Ernst sein ist wichtig

#### BEQUEM-ABO: THEATERFAHRT DONNERSTAG UND FREITAG

Stressfrei ohne Parkplatzsuche direkt zum LTT und wieder zurück an Ihre Ausgangshaltestelle. Bereits während der Fahrt erfahren Sie allerlei Wissenswertes zu den Stücken. Zusteigen können Sie ab: Herrenberg und St. Johann/Bad Urach (Donnerstag) sowie Trochtelfingen/Gammertingen/Neufra, Dornhan/Sulz/Empfingen, Horb/Ergenzingen und Nordstetten/Rottenburg (Freitag). Nähere Informationen zu den Routen und allen weiteren Fragen erhalten Sie im Abo-Büro.

Donnerstag	Freitag
21.10.21 (R)Evolution	24.09.21 Irgendwie Irgendwo Irgendwann
09.12.21 Der gute Mensch von Sezuan	19.11.21 (R)Evolution
17.02.22 Maria Stuart	21.01.22 Maria Stuart
14.04.22 Der Fiskus	18.03.22 Bunbury oder Ernst sein ist wichtig
28.04.22 Bunbury oder Ernst sein ist wichtig	06.05.22 Der Fiskus
23.06.22 Woyzeck	03.06.22 Woyzeck

#### Preise 66 Euro bis 96 Euro

(zzgl. Buspauschale, abhängig vom Abfahrtsort)

#### Ersatztermin

Preise 78 Euro bis 108 Euro

04.03.22 Irgendwie Irgendwo Irgendwann

(zzgl. Buspauschale, abhängig vom Abfahrtsort)

Preise 78 Furo bis 108 Furo

**Ersatztermine** 

#### **Ersatztermine**

03.03.22 (R)Evolution

02.06.22 Der gute Mensch von Sezuan

#### VARIO-ABO KLEINER FREITAG

Drei Vorstellungen im Saal und zwei in der Werkstatt – Ihre Lieblingsplätze sichern! Die Termine stehen fest. Und Sie zahlen nur 18 Euro pro Vorstellung (Erste Platzkategorie)!

01.10.21 Die Stadt der Blinden (Gruppe 1)

22.10.21 Die Stadt der Blinden (Gruppe 2)

10.12.21 Der gute Mensch von Sezuan

25.02.22 Quartett (Gruppe 1)

25.03.22 Quartett (Gruppe 2)

22.04.22 Woyzeck

20.05.22 (R)Evolution

#### Preise 69 Euro bis 90 Euro

#### **Ersatztermine**

28.01.22 Die Stadt der Blinden (Gruppe 1)

24.06.22 Die Stadt der Blinden (Gruppe 2)

#### WAHL-ABO

Vier Schecks, sechs Schecks oder acht Schecks.

Sie wählen Stück und Tag selbst aus, gehen allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie ins Theater: Mit diesem Abo sind Sie absolut flexibel! Und wenn Sie Ihr Wahl-Abo aufgebraucht haben, kaufen Sie sich einfach ein neues. Jedes Wahl-Abo ist auch noch in der folgenden Spielzeit gültig. Und Sie zahlen nur 18 Euro pro Vorstellung (Erste Platzkategorie)!\*

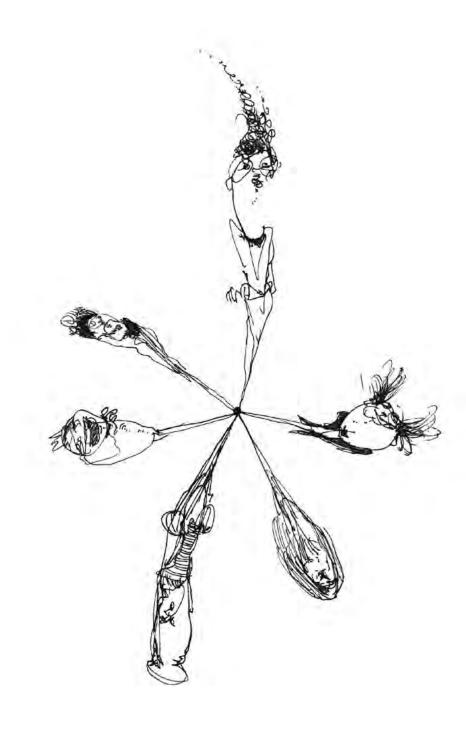
#### Preise

Vier Schecks 52 Euro bis 72 Euro · sechs Schecks 78 Euro bis 108 Euro · acht Schecks 104 Euro bis 144 Euro

#### COUCHPOTATO-ABO

Zehn Vorstellungen — überwinden Sie Ihren inneren Schweinehund und verlassen Sie die heimische Couch! Über das Programm haben Sie die freie Wahl: alle Stücke, alle Spielstätten, alle Genres, alle Plätze (nach Verfügbarkeit).\* Einmal pro Monat müssen Sie sich einen Ruck geben und Ihr Abo nutzen, sonst verfällt Ihr Anspruch auf eine Theaterkarte im jeweiligen Monat. Ein Umtausch ist leider nicht möglich. Sollten Sie aber Ihrer Couch einmal im Monat eine Entlastung gönnen, können Sie in jedem der zehn Monate der Theaterspielzeit einmal frei nach Ihrem Geschmack Theater genießen, und das für schlappe 110 Euro! Wenn das keine Motivation ist!

Preis 110 Euro



<sup>\*</sup> Ausgenommen sind Gastspiele, Theatersport, Poetry Slam und Sonderveranstaltungen wie Silvester und Sommertheater.

Die Abo-Termine sind teilweise unter Vorbehalt, aber die Abonnent\*innen werden bei einer Änderung rechtzeitig informiert.

Ermäßigungsberechtigte erhalten alle Abos zum halben Preis.

# **CARDS**

#### **THEATERCARD**

Für alle, die gerne und oft ins Theater gehen: Mit der TheaterCard bezahlen Sie für Ihre Eintrittskarte nur noch die Hälfte! Und das, so oft Sie wollen. Die TheaterCard kostet für eine Person 40 Euro. Sie gilt für ein Jahr ab Kaufdatum und halbiert den Eintrittspreis bei allen Vorstellungen.\*

Die TheaterCard kann auch im Vorverkauf benutzt werden. Sie ist persönlich und nicht übertragbar. **Preis** Finmal 40 Furo. Immer 50%!

#### THEATERCARD-ERMÄSSIGT

Die TheaterCard für alle, die bei uns eine Ermäßigung erhalten: Schüler\*innen, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Freiwillige im Sozialen Jahr, Menschen mit Schwerbehinderung (ab 50%) sowie Inhaber\*innen der KreisBonus-Card. Sie ist ab Kaufdatum ein Jahr gültig und halbiert den bereits ermäßigten Eintrittspreis bei allen Vorstellungen.\* Die TheaterCard-Ermäßigt kann auch im Vorverkauf benutzt werden. Sie ist persönlich und nicht übertragbar.

Preis Einmal 20 Euro. Immer 50% auf den ermäßigten Preis!

#### **SEMESTERFLAT**

So viel Theater wie möglich! Die SemesterFlat ist ein exklusives Angebot für Studierende und Schüler\*innen. Für einmalig 25 Euro können beliebig viele Vorstellungen besucht werden, ohne dass noch einmal Eintrittsgeld fällig wird.\*

Die SemesterFlat gilt für ein Semester und kann auch im Vorverkauf benutzt werden. Sie ist persönlich und nicht übertragbar.

Preis Einmal 25 Euro.

#### KREISBONUSCARD

KreisBonusCard-Inhaber\*innen erhalten bei allen Vorstellungen Karten für den ermäßigten Preis. An der Abendkasse erhalten Sie nach Verfügbarkeit noch einmal einen Rabatt von 50% auf den bereits ermäßigten Eintrittspreis. Diese Ermäßigungen gelten bei allen LTT-eigenen Veranstaltungen.\*

Weitere Infos zur KreisBonusCard unter tuebingen.de und kreis-tuebingen.de

#### KREISBONUSCARD-JUNIOR

Kinder und Jugendliche mit der KreisBonusCard-Junior erhalten einen Rabatt von 50% auf den bereits ermäßigten Eintrittspreis sowohl für private als auch für Besuche mit der Schulklasse. Unabhängig davon erhalten sie einmal im Jahr freien Eintritt für ein Stück des Jungen LTT. Diese Ermäßigungen gelten bei allen LTT-eigenen Veranstaltungen.\*

Weitere Infos zur KreisBonusCard-Junior unter tuebingen.de und kreis-tuebingen.de



### **PREISE**

	A	В	C	D	E	F	G	Н
Platzkategorie 1	12 €	14 €	23 €	25 €	28 €	32 €	36 €	40 €
Platzkategorie 1 ermäßigt	5€	6€	11€	12 €	14 €	16 €	31 €	35€
Platzkategorie 2	12 €	14 €	19 €	21 €	24 €	28 €	32 €	36 €
Platzkategorie 2 ermäßigt	5€	6€	7€	7€	7€	8€	27 €	31€
Platzkategorie 3	9 €	11 €	15 €	17 €	20 €	24 €	28 €	32 €
Platzkategorie 3 ermäßigt	5€	6€	7€	7€	7€	8€	23 €	27 €
Platzkategorie 4	9€	9 €	11 €	13 €	15 €	17 €	20 €	23 €
Platzkategorie 4 ermäßigt	5€	6€	7€	7€	7€	8€	15 €	18€
Platzkategorie 5* (eingesch. Sicht/Stehpl.)	6€	6€	6€	6€	6€	6€	17 €	18 €
Schulklassen / Kindergärten (auf allen Plätzen)	5€	5€	7€	7€	7€	8€	15€	18€

Die Zuordnungen der Platz- und Preiskategorien für die jeweiligen Vorstellungen können Sie unseren Spielplänen (online und print) entnehmen.

Gruppen ab 10 Personen erhalten bei Veranstaltungen der Kategorien C-F einen einheitlichen Gruppenpreis zu folgenden Konditionen:

Platzkategorie 1 18 Euro
Platzkategorie 2 15 Euro
Platzkategorie 3 & 4 13 Euro

Theatergutscheine sind in frei wählbaren Beträgen an der Kasse erhältlich.

Ermäßigung-Weristermäßigungsberechtigt? Die Ermäßigung gilt für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Freiwillige im Sozialen Jahr, Menschen mit Schwerbehinderung (ab 50%) und Inhaber\*innen der KreisBonusCard bei Vorlage der Ausweise.

#### THEATERSPORT

Saal 9–22 Euro Stehplatz 6 Euro\*

#### THEATERSPORT SPEZIAL

10-20 Euro

#### **POETRY SLAM TÜBINGEN**

8-13 Euro

#### **HELGE THUN - TRIX**

15-22 Euro

#### RAUS BIST DU NOCH LANGE NICHT

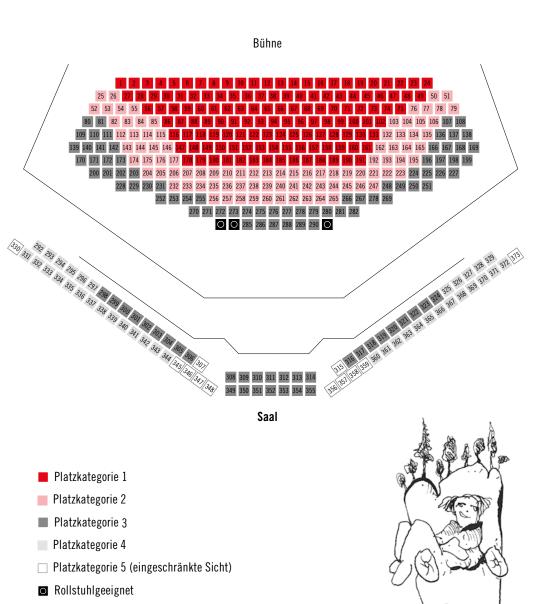
12-20 Euro

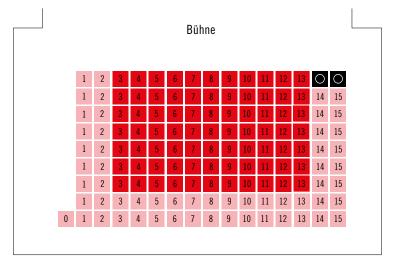
<sup>\*</sup>Ausgenommen sind Gastspiele, Theatersport, Poetry Slam und Sonderveranstaltungen wie Silvester oder Sommertheater.

<sup>\*</sup>Stehplatzkarten werden nur im Saal und nur an der Abendkasse angeboten, wenn die Sitzplätze vollständig verkauft sind.

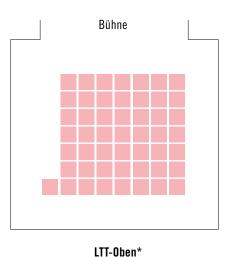


# SO SITZEN SIE!





Werkstatt



93

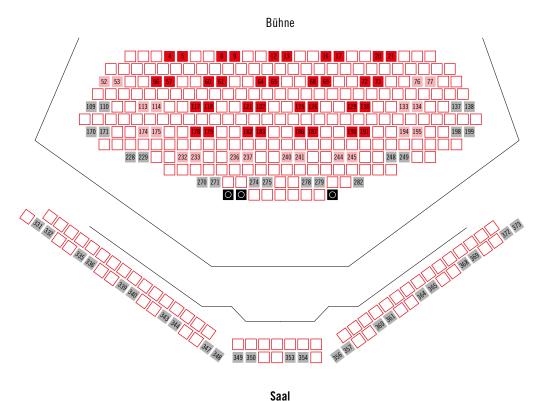
<sup>\*</sup>Freie Platzwahl · variable Bestuhlung · Leider ist das LTT-Oben nicht barrierefrei zugänglich.

# SO SITZEN **SIE MIT ABSTAND!**

Stand 10. Juni 2021



Hofbühne



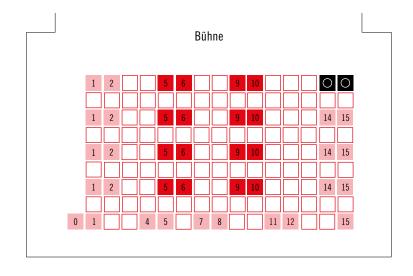
Platzkategorie 1

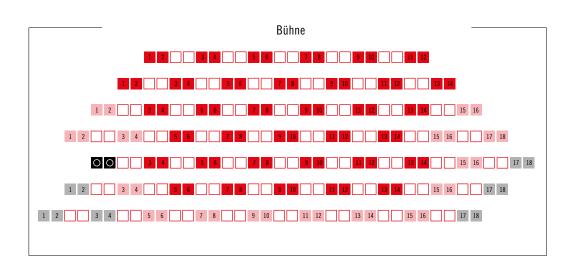
Platzkategorie 2

Platzkategorie 3

Leider leer!

Rollstuhlgeeignet





97

Werkstatt Hofbühne





# **TEAM**

#### **ENSEMBLE**

Franziska Beyer, Nicolai Gonther, Andreas Guglielmetti, Rupert Hausner, Jürgen Herold, Justin Hibbeler, Daniel Hölzinger, Hannah Jaitner, Insa Jebens, Dennis Junge, Rolf Kindermann, Jennifer Kornprobst, Gilbert Mieroph, Konrad Mutschler, Clara Schulze-Wegener, Julia Staufer, Lorraine Töpfer, Stephan Weber, Susanne Weckerle, Sabine Weithöner, Oda Zuschneid

#### **THEATERLEITUNG**

Intendant Thorsten Weckherlin Verwaltungsdirektorin Dorothee Must

#### **OBERSPIELLEITUNG**

Dominik Günther

#### DRAMATURGIE

**Chefdramaturg** Adrian Herrmann Thomas Gipfel, Laura Guhl

#### **JUNGES LTT**

Künstlerische Leiterinnen Oda Zuschneid, Twyla Zuschneid Theaterpädagogin Luisa Mell Dramaturgin & Projektmanagerin Jannika Erdmann Sekretariat Uschi Berberich

#### KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

**Leiterin** Simone Lahutta

#### GASTSPIELVERKAUF

Charlotte Bucka, Birgit Reiher

### PRESSE, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & MARKETING

Presse Thorsten Weckherlin Leitung ÖA & Marketing Thomas Müller · Julian Basset (FSJ) Illustrationen Peter Engel Grafik Theresa Giese-Vogler Fotografie Tobias Metz, Martin Sigmund, Ken Werner

#### THEATERPÄDAGOGIK

Theaterpädagog\*innen Miriam Rösch (Abendspielplan / Beauftragte für Chancengleichheit), Luisa Mell (Junges LTT), Sebastian Krusemarck (BFD Junges LTT) Schulkontakte Junges LTT Uschi Berberich Generationentheater Zeitsprung Helga Kröplin Kinderspielclub & Projektwerkstatt Ulrike Tilke

#### REGIE

Franziska Angerer, Gesa Bering, Fanny Brunner, Stephan Dorn, Benedikt Grubel, Dominik Günther, Insa Jebens, Jan Jochymski, Juliane Kann, Malte C. Lachmann, Brigitte Maria Mayer, Annette Müller, Christiane Pohle, Christoph Roos, Antje Thoms, Thorsten Weckherlin, Oda Zuschneid, Twyla Zuschneid

#### **BÜHNE & KOSTÜME**

Daniel Angermayr, Kay Anthony, Yasmin Attar, Sandra Fox, Martin Fuchs, Vinzenz Hegemann, Christiane Hercher, Insa Jebens, Babett Klimmeck, Oliver Kostecka, Britta Lammers, Gustav Mayer, Sarah Mittenbühler, Annette Müller, Christopher Paepke, Valentina Pino Reyes, Charlotte Pistorius, Regina Reim, Caroline Stauch, Mari-Liis Tigasson, Luisa Wandschneider, Bernadette Weber, Thorsten Weckherlin, Oda Zuschneid, Twyla Zuschneid

#### MUSIK & VIDEO

Philipp Amelung, Barbara Borgir, Marco De Haunt, Dominik Dittrich, Stephan Dorn, Arne Gieshoff, Benedikt Grubel, Markus Maria Jansen, Heiner Kondschak, Alex Konrad, Kivik Kuvik, Michael Lohmann, Jörg Wockenfuß

#### **REGIE- & PRODUKTIONSASSISTENZ**

**Abendspielplan** Magdalena Heffner, N. N. **Junges LTT** Alice Feucht

#### SOUFFLAGE

Janine Viguié

#### **INSPIZIENZ**

Abendspielplan Ralph Hönle, Ermis Zilelidis Junges LTT Matthias Hupel, Constanze Lelić

#### BELEUCHTUNG

Künstlerischer Leiter Milan Basarić Stv. Leiter Daniel Märkle · Martin Burmeister, Gyula Farkas, Holger Herzog, Heinz Kettenbach, Mark Zipperlein

#### TON & VIDEO

**Künstlerischer Leiter** Uwe Hinkel Jan Brockerhoff, Luigi Piotti

#### TECHNIK

Technischer Direktor Martin Fuchs Stv. Technischer Direktor Nils Nahrstedt Assistentin der Technischen Direktion Bettina Vögele Leitung Bühnentechnik Bernd Jäger Bühnenmeister Florian Leiner Ausstattungsassistentin Regina Reim Vorarbeiter Helmut Schilling (Schwerbehindertenvertretung), Hans-Jürgen Schuler Sascha Anselm, Radovan Basarić, Musa Camara (Auszubildender), Xavier Gey, Wolfgang Hamer, Stephan Leiner, Reinhold Mayer, Clemens Menschel (Auszubildender), Stefan Podlasek, Nicolas Sühring

#### WERKSTÄTTEN

Leiter Werkstätten Eugen Krauss, Nils NahrstedtMalsaal Jolanta Slowik Schlosserei ManuelBernhardt Schreiner Günter Bitzer,SteffenRogosch Dekorateur Helmut Vogel, Diana Sagnelli

#### REQUISITE

**Leiterin** Alexandra Doerr (stellvertretende Beauftragte für Chancengleichheit) **Stv. Leiterin** Sylvia Weber · Laura Egger (Volontärin), Matthias Hupel (Junges LTT), Constanze Lelić (Junges LTT), Shanthi Schwinge

#### **SCHNEIDEREI**

Damengewandmeisterin Gundula Neubauer Herrengewandmeisterin Susanne Bek-Sadowski · Alexandra Bechthold, Marlis Christmann, Sabine Czarski, Claudia Flemming, Gabriele Heinzmann, Ingrid Jarosch, Anna Katharina Walker, Kristina Weber

#### MASKE

**Leiter** Peter Hering **Stv. Leiterin** Anne Kondschak · Birgit Fiedler, Kerstin Beatrix Walter, Magali Wunberg (Auszubildende)

#### **VERWALTUNG**

Verwaltungsdirektorin Dorothee Must Assistentin der Verwaltungsdirektorin Birgit Reiher Buchhaltung Irene Stein, Caroline Späth Sekretariat Petra Thiele

#### **BESUCHERSERVICE**

Leiter Moritz Sack Assistentin der Leitung Bettina Vögele · Emilio Diebold, Gabriele Geysel, Angelika Hilbert, Christina Häfele, Doris Roll, Franz Roll, Caroline Späth, Susanne Strauß, Irene Wandel, Wolfgang Wettach

#### KASSE & ABOBÜRO

**Leiter** Moritz Sack · Nicola Poppe, Ingo Riethmüller, Carolin Rohde, Katja Rohrer

#### IT

Kurt Geier

#### PERSONALRAT

**Vorsitz** Ralph Hönle **Stv. Vorsitz** Sylvia Weber · Holger Herzog, Luigi Piotti

#### HAUSPERSONAL

**Hausmeister** Detlef Bartsch **Raumpflege** Ljudmila Kelm, Woraphan Loeffler, Ladda Scharf, Giuseppa Zuccala-Gozza

<sup>\*</sup> Aus datenschutzrechtlichen Gründen können einige Mitarbeiter\*innen nicht genannt werden.



# **KLEINGEDRUCKTES**

#### AGB LANDESTHEATER WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN TÜBINGEN REUTLINGEN

#### § 1 Geltung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: "AGB") regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen dem Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen (LTT) und seinen Besucher\*innen. Sie sind Bestandteil des mit dem Erwerb einer Eintrittskarte, eines Gutscheins oder Abonnements (inkl. Wahlabos) bzw. dem Zutritt zu einer Veranstaltung abgeschlossenen Vertrags. Die AGB gelten für Veranstaltungen des LTT, für Gemeinschaftsveranstaltungen und Veranstaltungen Dritter (Gastspiele, Sonderveranstaltungen), die in den Räumlichkeiten des oder in Zusammenarbeit mit dem LTT stattfinden, sofern nichts Anderes ausdrücklich vereinbart ist.

#### § 2 Öffnungszeiten

Die Theaterkasse ist für den Vorverkauf Dienstag bis Freitag von 14:00 bis 19:00 Uhr und am Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Karten sind auch an allen Vorverkaufsstellen des KulturTickets NeckarAlb und online unter www.landestheatertuebingen.de erhältlich. Die Abendkasse öffnet jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn, auch bei Tagesveranstaltungen. An der Abendkasse sind Vorverkauf und Reservierungen anderer Vorstellungen nicht möglich. Alle Abonnements sind an der Theaterkasse erhältlich. Persönliche Beratungsgespräche rund um das Abo-Angebot können jederzeit per Mail oder Telefon vereinbart werden.

#### § 3 Eintrittspreise

Für die Veranstaltungen des LTT gelten je nach Art und Spielstätte der Veranstaltung unterschiedliche Sitzpläne, Preiskategorien und Platzgruppen. Die aktuellen Eintrittsund Abonnementpreise können den Veröffentlichungen des LTT entnommen werden. Im Kartenpreis enthalten ist die Garderobengebühr. Programmhefte sowie weitere Leistungen sind nicht enthalten. Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Berechtigungsnachweis gültig und sind nicht übertragbar. Auf bereits erworbene Eintrittskarten kann nachträglich keine Ermäßigung mehr gewährt werden. Begleiter\*innen von Schwerbehinderten mit Merkzeichen "B" im Schwerbehindertenausweis erhalten eine Freikarte. Rollstuhlfahrer\*innen stehen gesondert ausgewiesene Standplätze zur Verfügung. Das LTT haftet nicht für Preise, die von Dritten für Eintrittskarten des LTT verlangt werden.

#### § 4 Reservierung und Vorverkauf

Der Vorverkauf erfolgt über die Theaterkasse, das Internet und die Vorverkaufsstellen und beginnt mit dem Erscheinen des Monatsspielplans. Änderungen des Spielplans und der Besetzung bleiben vorbehalten. Das LTT übernimmt keine Gewähr für Angaben in Veröffentlichungen Dritter etwa in Presse, Veranstaltungskalendern oder Online-Medien. Der Vorverkauf an der Theaterkasse erfolgt in bar oder mit ec-Karte. Karten können bei der Theaterkasse auch schriftlich, telefonisch oder per E-Mail bestellt werden. Nach Bezahlung ner Lastschrift werden die Karten, bis eine Woche vor der Vorstellung, auf Risiko des Bestellers zugeschickt. Eintrittskarten für das LTT können über die Webpage www. landestheater-tuebingen.de auch online erworben werden. Der Vertrag kommt unmittelbar zwischen dem LTT und dem Käufer zustande, die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Lastschrift. Online erworbene Karten können mittels print@ home selbständig ausgedruckt oder, bis eine Woche vor der Vorstellung, auf Risiko des Bestellers zugeschickt werden. Ab einer Woche vor der Vorstellung ist eine Hinterlegung im Theater möglich, Eintrittskarten können persönlich, schriftlich, telefonisch oder per E-Mail maximal acht Tage lang reserviert werden. Werden die Karten bis dahin nicht erworben, gehen sie zurück in den Freiverkauf. Für die Abendkasse reservierte Karten müssen spätestens 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Kasse abgeholt werden. Für Veranstaltungen des LTT können Gutscheine erworben werden, deren Gültigkeit auf drei Jahre nach Ende des laufenden Kalenderjahres begrenzt ist. Gegen Vorlage eines Gutscheins können an der Theaterkasse Eintrittskarten erworben werden, ein Anspruch auf bestimmte Plätze oder Vorstellungen besteht iedoch nicht, ausgenommen Ehrenkartengutscheine mit gesondertem Vermerk. Gutscheine können ebenso wie Wahlabos und Abo-Tauschbons nicht ausgezahlt werden.

#### § 5 Umtausch und Rücknahme von Karten

Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen, können jedoch zu den Vorverkaufszeiten an der Theaterkasse gegen eine Stornogebühr von 2 Euro pro Karte in Karten für einen neuen Termin oder einen Gutschein umgetauscht werden. An der Abendkasse kann dieser Umtausch nicht garantiert werden. außerdem wird hier eine Gebühr von 4 Euro pro Karte fällig. Bei kurzfristigen Stornoanfragen per Mail kann eine Bearbeitung nicht garantiert werden. Eine Rückerstattung des Kaufpreises erfolgt nur dann, wenn die Vorstellung abgesagt bzw. in den ersten 30 Minuten abgebrochen werden muss. Rücknahme und Rückerstattung des Kartenpreises erfolgen bis 10 Tage nach Vorstellungstermin gegen Zusendung der Eintrittskarten und unter Angabe der Bankverbindung oder direkt an der Theaterkasse. Der Ersatz von weiteren Aufwendungen ist ausgeschlossen. Umbesetzungen sowie Fälle höherer Gewalt begründen kein Rückgaberecht.

#### § 6 Abonnementbedingungen

Ein Fest-Abonnement gilt für eine Spielzeit, bei späterem Eintritt wird es anteilig bis zum Ende der angefangenen Spielzeit berechnet. Das Fest- und Wahl-Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 31. Mai eines Jahres für die folgende Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Die Abonnements gelten nicht für Sonderveranstaltungen wie z. B. Weihnachten, Silvester. Wünschen nach Verlegung des Abonnements auf einen anderen Tag, in eine andere Preisgruppe oder auf einen anderen Platz wird das Abonnementbüro nach Maßgabe vorhandener Möglichkeiten nachkommen. Bei automatischer Verlängerung

eines ermäßigten Abonnements kann das LTT erneut die Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung verlangen. Das Abonnement kann per Lastschrifteinzug oder auf Rechnung bezahlt werden. Nach Eingang der Zahlung erhalten Festabonnent\*innen rechtzeitig vor der ersten Vorstellung einen Aboausweis mit den Vorstellungsterminen. Kann eine Theatervorstellung innerhalb eines bestehenden Abonnements nicht wahrgenommen werden, besteht die Möglichkeit zum Besuch einer beliebigen anderen LTT-Eigenproduktion ("Tauschbon"). Der Umtausch muss spätestens bis einen Tag vor der angesetzten Vorstellung erfolgen, die Bearbeitung ist nur zu den Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse gewährleistet.

#### § 7 Garderobe

Die Garderobengebühr ist im Kartenpreis inbegriffen. Die Haftung beschränkt sich auf den nachgewiesenen Zeitwert der hinterlegten Gegenstände und einen Höchstwert von 250 Euro ie Garderobenmarke und erstreckt sich nicht auf die Inhalte abgegebener Garderobe. Gegen Vorlage der Garderobenmarke händigt der Besucherservice die Garderobenstücke ohne Prüfung der sachlichen Berechtigung aus. Vertauschte. beschädigte oder abhandengekommene Garderobenstücke sowie der Verlust einer Garderobenmarke sind dem Servicepersonal unverzüglich mitzuteilen. Bei Verlust der Garderobenmarke dürfen Garderobengegenstände nur gegen Nachweis der Empfangsberechtigung oder dann ausgehändigt werden, wenn diese nach Rückgabe aller Garderobenstücke noch verfügbar sind. Das LTT ist in solchen Fällen berechtigt, personenbezogene Daten zu erfassen. Die Garderobe ist bis 15 Minuten nach der Vorstellung besetzt, im Anschluss übernimmt das LTT keine Haftung für hinterlegte Gegenstände. Es wird darum gebeten. Gegenstände aller Art. die in den für das Publikum zugänglichen Räumen gefunden werden. beim Besucherservice des LTT abzugeben. Ebenso kann der Besucherservice bei Abhandenkommen von Gegenständen befragt werden. Fundsachen werden nach Ablauf einer angemessenen Frist an das öffentliche Fundbüro übergeben.

#### § 8 Einlass und Besuch der Vorstellung

Nach Beginn einer Veranstaltung behält sich das LTT vor. zu spät eingetroffene Besucher\*innen mit Rücksicht auf die anderen Besucher\*innen und die mitwirkenden Künstler\*innen erst zu einem späteren, geeigneten Zeitpunkt in den Zuschauerraum einzulassen. In Einzelfällen ist dies erst zur Pause bzw. gar nicht möglich. In der Werkstatt und im LTT-Oben ist ein Nacheinlass grundsätzlich nicht möglich. Daraus erwachsen für die Besucher\*innen keinerlei Ansprüche gegenüber dem Theater. Mobiltelefone und andere elektronische Kommunikations- und Informationsmittel sowie akustische oder visuelle Signalgeber aller Art sind im Zuschauerraum außer Betrieb zu halten. Das Fotografieren sowie Ton- und Videoaufzeichnungen der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Intendanz. Das LTT ist berechtigt, Veranstaltungen für interne Zwecke ohne Hinweis aufzuzeichnen. Auf Aufzeichnungen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, weist das LTT gesondert hin. Bei Nichterteilung notwendiger Bildrechte durch Besucher\*innen ist die Rücknahme oder der Umtausch von Karten möglich. Speisen und Getränke dürfen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden. Das Rauchen in den Räumen des LTT ist nicht gestattet.

#### § 9 Hausrech

Den Anweisungen des Besucherservice, des künstlerischen Abenddienstes sowie anderen von der Theaterleitung autorisierten Personen ist Folge zu leisten. Das Personal des LTT ist berechtigt, Besucher\*innen aus den Räumlichkeiten bzw. Veranstaltungen zu weisen, wen andere Besucher\*innen bzw. die Vorstellung gestört werden. In gravierenden Fällen kann durch die Theaterleitung oder durch von ihr beauftragte Personen ein Hausverbot erteilt werden. Dieses kann nur durch die Theaterleitung wieder aufgehoben werden.

#### § 10 Datenschutz

Personenbezogene Daten werden unter Einhaltung der geltenden Datenschutzgesetze und nur in dem für die Anbahnung und Durchführung eines Vertrages erforderlichen Umfang verarbeitet. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, der die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder vorvertraglicher Maßnahmen gestattet. Die Daten werden nach der Bearbeitung Ihres Anliegens und/oder abschließender Vertragserfüllung unverzüglich gelöscht. Dies gilt nicht insofern sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt oder eine Vertragserfüllung nicht abschließend geklärt ist bzw. zustande kam. Des Weiteren insofern gesetzliche Aufbewahrungspflichten diesem entgegenstehen. Im Rahmen der Vertragsabwicklung werden Ihre Daten ggf. an von uns beauftragte Kreditinstitute und/oder an das mit der Lieferung beauftragte Transportunternehmen weitergegeben, soweit dies zur Zahlungsabwicklung und/oder zur Vertragserfüllung erforderlich ist. Eine Weitergabe Ihrer Daten an weitere Dritte

#### § 11 Haftung

Für Schäden, die Besucher\*innen in den Räumen des LTT erleiden, haften das LTT, seine gesetzlichen Vertreter\*innen und seine Erfüllungsgehilfen nur im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche aus der Verletzung des Lebens, der körperlichen Unversehrtheit und der Gesundheit.

#### § 12 Informationen zur Verbraucherschlichtung

Das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen

#### § 13 Schlussbestimmungen und Inkrafttreten

Auf Verträge und Rechtsbeziehungen, die diesen AGB unterliegen, findet deutsches Recht Anwendung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Tübingen. Personenbezeichnungen umfassen gleichermaßen die männliche und die weibliche Form. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten am 1. Juni 2020 in Kraft und gelten für die ab diesem Zeitpunkt stattfindenden Veranstaltungen.

Tübingen, am 1. Juni 2021

Dorothee Must Verwaltungsdirektorin



# Purzelbaumfanten auf ihrem Weg zur heißen Nadel.

Nur ein Beispiel unserer vielfältigen Aktivitäten: Preisgeld, Ruhm, Ehre – und ein Anstecknadel-Unikat: der Preis der LTT-Freunde!, gestaltet von Karin Hoffmann



Mit Ihrer Unterstützung?

### Wahre Freundschaft trägt dieses Siegel:



freunde@landestheater-tuebingen.de

# Unterstützen Sie das Theater ... und werden Sie LTT-Freund\*in!

#### Die LTT-Freunde! lieben ihr Theater

haben Ideen setzen sich ein für Inklusion handeln politisch packen unkompliziert mit an haben mal ein Zimmer frei verleihen den Preis der LTT-Freunde!

#### Das Graugedruckte

Unterstützer\*in wird man schon mit 10 Euro im Jahr. Mitglied werden Sie ab 50 Euro im Jahr, Fördermitglied: 150 Euro, Donator\*in: 500 Euro Sonderkonditionen für Paare!

#### Das Theater revanchiert sich

LTT-Freunde! besuchen Hauptproben feiern die "Offene Bühne" geben einander den "besonderen Tipp" werden von ihrem Theater ab und zu mal überrascht.

Machen Sie mit – herzlich willkommen!



freunde@landestheater-tuebingen.de

# FREUNDE/FÖRDERER

ALLEN FREUNDEN UND FÖRDERERN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!





















Kommunaler Interessenverein Landesbühne Tübingen



Volkshochschule Tübingen e.V.













# Bildung in allen Bereichen

www.vhs-tuebingen.de





www.ksk-tuebingen.de

Wenn man eine gute Kulturförderung erhält.





### SERVICE/IMPRESSUM

#### **THEATERKASSE**

#### Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag 14–19 Uhr · Samstag 10–13 Uhr **Kontakt** Eberhardstraße 6, 72072 Tübingen, Tel. 07071/93 13 1 49, Fax: 07071/15 92 70, kasse@landestheater-tuebingen.de

#### **ABENDKASSE**

Öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, auch bei Tagesveranstaltungen. An der Abendkasse sind Vorverkauf und Reservierungen für andere Veranstaltungen nicht möglich.

#### KARTENVORVERKAUF

Beginnt mit dem Erscheinen des Monatsspielplans, auch an allen VVK-Stellen des KulturTickets Neckar-Alb sowie online auf landestheater-tuebingen.de. Drucken Sie sich Ihre Tickets bequem mit **print@home** am heimischen PC aus und sparen Sie Zeit und Versandkosten.

#### GARDEROBE

Unsere Garderobe ist kostenfrei. Die Abgabe von Jacken und Mänteln sowie Rucksäcken und Taschen, die das Maß A4 überschreiten, ist verpflichtend.

#### BARRIERFFRFIHFIT

Unser Aufzug ermöglicht es Ihnen, bequem an die Kasse und in den Saal zu kommen. Die Werkstatt kann über eine Rampe erreicht werden. Wir bedauern, dass das LTT-Oben nicht barrierefrei zugänglich ist. Menschen mit Behinderungen, die nicht alleine ins Theater kommen können, erhalten für ihre Begleitperson eine Freikarte.

#### **BUS & BAHN**

Haltestelle Landestheater (Linien 1, 4, 8, 34, 35, 7611 und 7625). Die Eintrittskarten gelten vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss für die Hin- und Rückfahrt.

#### PARKEN

Eingeschränkte Parkmöglichkeiten in Theaternähe (mit Parkschein). Wir empfehlen das Parkhaus Metropol (2 Min. Fußweg).

#### **GASTRONOMIE**

#### Pantorī

**Kontakt** Tel. 07071 / 40 78 22 3 office@pantori.kitchen · www.pantori.kitchen

#### **HERAUSGEBER**

Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen, Eberhardstraße 6, 72072 Tübingen, landestheater-tuebingen.de, 07071/15 92 0, info@landestheater-tuebingen.de

#### INTENDANT

Thorsten Weckherlin

#### VERWALTUNGSDIREKTORIN

Dorothee Must

#### REDAKTION

Dramaturgie, Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing, Theaterpädagogik, Künstlerisches Betriebsbüro

#### **FOTOS**

Ken Werner

#### GRAFIK

Illustrationen Peter Engel Grafik giesevogler.com

#### DRUCK

Bechtel Druck GmbH & Co. KG, Ebersbach Juni 2021

